

# Rundschau

Das **Amtsblatt** der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die **Regionalzeitung** für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Freitag/Samstag, 15./16. August

**AKTION:**  
**Grill-Bratwurst**  
mit Gold-Medaille ausgezeichnet.  
**25% Rabatt**  
grössere Mengen bitte vorbestellen

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.  
Ihr Metzgerei Höhn Team

**METZGEREI HÖHN CATERING**  
1264730 RSN  
Tel. 056 288 16 83  
WWW.METZGEREI-HOEHN.CH  
**UNTERSIGGENTHAL**

1269830 RSP

**Regionalwerke**  
Baden

**Strom kaufen?**  
**Solaranlage!**

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

056 200 22 22  
regionalwerke.ch/loesung

**Grosse Liquidation**  
**ARMEEMATERIAL**  
+ **Outdoormesse**

**Vianco Arena**  
**5505 Brunegg**  
Ausfahrt A1, Mägenwil

**noch bis 23. August**

Mo – Fr 10.00–19.00 Uhr  
Samstag 09.00–17.00 Uhr  
Sonntag geschlossen

Mit Militär-Bistro!

Katalog unter:  
**www.dicks-armyshop.ch**

128059 RSK

**HÖRBERATUNG WETTINGEN**  
Lyric – Das weltweit erste 100% unsichtbare Hörgerät!

**PHONAK**  
life is on

Gratis Hörtest  
Termin vereinbaren  
056 427 21 66

Hörberatung Wettingen  
Heinz Anner AG  
Landstrasse 88, 5430 Wettingen  
hoerberatung-wettingen.ch

126803E RSP

**hilfsmittelwelt**  
•• einfacher – bequemer – freier

Mieten Sie schnell und unkompliziert Hilfsmittel für Rehabilitation, Pflege und Alltag.  
Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühle, Mobiliar, Pflegehilfen und vieles mehr.

Hilfsmittelwelt AG | Winkelriedstr. 2 | 5430 Wettingen | 056 426 07 25 | hilfsmittelwelt.ch

127709F RSK

**NEWS**  
aus Ihrer  
**Region**  
finden Sie  
auf

**ihre-region-online.ch**

**aarepark**  
würenlingen

**coop**  
Für mich und dich.

**SAGEN HAFT**  
14. – 26.08.2025

Preise im Wert von 75'000.–

127812E RSN



## Birmenstorf als WM-Gastgeber

Nach langer Vorbereitung trafen sich im Birmenstorfer Hardwinkelhof die besten Reiterinnen und Reiter der Welt zur Islandpferde-WM. In insgesamt 24 verschiedenen Disziplinen traten die rund 200 Sportler und Sportlerinnen gegeneinander an. In den verschiedenen Wettkämpfen ging es um Technik,

Geschwindigkeit oder eine Kombination von beidem. Islandpferde sind kleiner und robuster als artverwandte Grosspferde vom Festland, aber dafür schnell und ausdauernd. Rund 30 000 Besucherinnen und Besucher liessen sich den einwöchigen Grossanlass nicht entgehen. **Seite 7**

BILD: SIM

## DIESE WOCHE

**KINO** Filme in familiärer Atmosphäre: das Freiluftkino in Freienwil befasst sich mit einem tierischen Freund. **Seite 5**

**KÜRZUNGEN** Aargauer Verbände machen mobil gegen die vom Bund angekündigten Kürzungen im Bereich der Sportförderung. **Seite 6**

**KONDITION** Der Sikinga-Lauf lädt Ende August zur 43. Ausgabe. Mit Fanmeile, Festwirtschaft und über 400 Laufenden. **Seite 13**

**MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN**  
ab Seite 10

## ZITAT DER WOCHE

«Ich komme vorbei und wir verwandeln das Unangenehme in Erleichterung.»



Franziska Springer begleitet Menschen auf dem Weg zu mehr Ordentlichkeit. **Seite 9**

## RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag  
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**LENGNAU:** Verein 2x Hoffnung hilft vor Ort im Niger

## Das Schicksal der Wodaabe

Der Verein 2x Hoffnung lud zum Vortrag in den Laubenhof – das Interesse am Wodaabe-Stamm aus dem Niger war gross.

Die Wodaabe zählen zu den letzten Stämmen, die ihr traditionelles Nomadenleben in der Sahelzone führen. Geschlossene Grenzen, bewaffnete Konflikte und die Coronapandemie haben ihnen allerdings ihre Lebensgrundlage entzogen. Mitten in der Krise gründete der Lengnauer Claudio Kohler den Verein 2x Hoffnung, um die Wodaabe mit dem Nötigsten zu versorgen. Bei einem Vortrag im Laubenhof berichtete Kohler über die zahlreichen Herausforderungen im Niger, an seiner Seite: sein Freund und Stammesfürst Maigari Boyi. Mit einem neuen Ansatz möchte man dem Stamm langfristig helfen. **Seite 3**



Auch nach dem Vortrag wurde bei Tee noch eifrig diskutiert

BILD: RENÉ ALFELD

## REGION

## Wanderausstellung für Pionierin

Vor 20 Jahren starb Cicely Saunders, die Begründerin der modernen Hospizbewegung und der Palliative Care. Sie setzte sich ihr Leben lang für schwer kranke Menschen ein, besonders für jene, die am Ende ihres Lebens standen. Ihr Ziel war es, Leiden zu lindern, Schmerzen zu verringern und Menschen in ihrer letzten Lebensphase würdevoll zu begleiten. Zum runden Todestag von Cicely Saunders macht eine besondere Wanderausstellung auf ihr Werk aufmerksam. Die Ausstellung, die von der Bildungsbeauftragten Martina Holder-Franz erarbeitet wurde, trägt den Titel «Du zählst, weil du bist» und ist im Juni in einem Pflegeheim in Muri eröffnet worden. Nun reist sie durch die Schweiz und sogar über die Landesgrenze. Ab dem 18. August ist die Ausstellung während sechs Tagen in Baden zu sehen. **Seite 5**



AMTLICHES



**Gemeinde  
Obersiggenthal**

**Baugesuch**

Bauherr-  
schaft:

Baubjekt:

Ersatz Brüstung für  
Terrasse

Ortslage:

Breitenstrasse 7, Par-  
zelle 3656, Nussbaumen

Öffentliche Gesuchauflage im Sekre-  
tariat der Abteilung Bau und Planung  
während der Schalteröffnungszeiten  
vom 15. August 2025 bis 15. Sep-  
tember 2025. Allfällige Einwendungen  
sind im Doppel innerhalb der Auflage-  
frist dem Gemeinderat einzureichen.  
Sie müssen einen Antrag und eine  
Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung

129007 RSN



**Baugesuch**

Bauherr-  
schaft:

Aarvia Bau AG,  
Fahracker 1,  
5303 Würenlingen

Projektver-  
fasserin:

Mund Ganz +  
Partner AG,  
Aarauerstrasse 69,  
5200 Brugg AG

Bauprojekt:

Aufstellen Lagerhalle

Lage:

Stillistrasse,  
Parzelle Nr. 842

Zustim-  
mung:

Departement Bau,  
Verkehr und Umwelt

Die Baugesuchsunterlagen können  
während der öffentlichen Auflage vom  
**15. August 2025 bis 15. September  
2025** in der Abteilung Bau und Pla-  
nung eingesehen werden. Projektplä-  
ne sind auf [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch)  
einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während  
der Auflagefrist dem Gemeinderat im  
Doppel mit Antrag und Begründung  
einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

**Gesuche um ordentliche Einbürgerung**



Folgende Personen haben das Gesuch um ordentliche Einbürgerung in  
der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Untersiggenthal  
eingereicht:

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat  
eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl  
positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben  
prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

Untersiggenthal, 14. August 2025

129023 RSN

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL



**Gemeinde Obersiggenthal**

**Mitwirkungsverfahren Gestaltungsplan «Bolibuck»  
(Parzelle 2455)**

Parallel zur kantonalen Vorprüfung werden gestützt auf § 3 des kantonalen Bau-  
gesetzes (BauG) die Entwürfe mit den Erläuterungen des Gestaltungsplans Boli-  
buck im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens öffentlich aufgelegt. Die Entwürfe mit  
Erläuterungen liegen vom 15. August 2025 bis 15. September 2025 im Gemeinde-  
haus in Nussbaumen (Abteilung Bau und Planung), Landstrasse 134a, 5415 Nuss-  
baumen, öffentlich auf und können dort während den ordentlichen Büroöffnungs-  
zeiten eingesehen werden. Die Unterlagen können zudem über die Website der  
Gemeinde Obersiggenthal eingesehen oder heruntergeladen werden.

Hinweise und Vorschläge zu den Entwürfen können im Mitwirkungsverfahren von  
jeder interessierten Person innert der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat  
Obersiggenthal, Landstrasse 134a, 5415 Nussbaumen, eingereicht werden und  
sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen. Es wird darauf hingewiesen, dass es  
sich beim Mitwirkungsverfahren noch nicht um das eigentliche Auflageverfahren  
mit Einwendungsmöglichkeit gemäss § 24 BauG handelt. Dieses Verfahren erfolgt  
zu einem späteren Zeitpunkt im Anschluss an die Vorprüfung des Departements  
Bau, Verkehr und Umwelt.

Der Gemeinderat

129032 RSN



**Aufhebung Sondernutzungspläne**

Der Gemeinderat hat am 4. August 2025 folgenden Beschluss ge-  
fasst:

Aufhebung folgender Sondernutzungspläne in Übereinstimmung mit  
der öffentlichen Auflage:

– Kommunalen Überbauungsplan (ÜP) «Chloster – Rohr»  
vom 30. Juni 1978 (genehmigt durch den Grossen Rat am  
18. September 1979)

– ÜP «Bünthe» vom 12. Dezember 1980 (genehmigt durch den  
Grossen Rat am 25. August 1981)

– ÜP «Dorfstrasse Süd» vom 11. Dezember 1986 (genehmigt durch  
den Grossen Rat am 30. Juni 1987)

– «Genereller Gestaltungsplan über die Ortsbildschutzzone»  
vom 8. Juni 1990 (genehmigt durch den Grossen Rat am 30. März 1993)

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann gegen diesen Beschluss innert  
einer nicht erstreckbaren Frist von 30 Tagen seit der amtlichen Publikation im Amts-  
blatt bei der Rechtsabteilung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, Entfel-  
derstrasse 22, 5001 Aarau, Beschwerde führen.

Die nicht erstreckbare Beschwerdefrist von 30 Tagen beginnt am Tag nach der Pub-  
likation im Amtsblatt des Kantons Aargau zu laufen. Organisationen gemäss § 4  
Abs. 3 Baugesetz (BauG) sind ebenfalls berechtigt, Beschwerde zu führen.

Wer es unterlassen hat, im Einwendungsverfahren Einwendungen zu erheben, ob-  
wohl Anlass dazu bestanden hätte, kann den vorliegenden Beschluss nicht mehr  
anfechten (§ 4 Abs. 2 BauG).

Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten, das  
heisst, es ist

a) aufzuzeigen, wie die Rechtsabteilung entscheiden soll, und

b) darzulegen, aus welchen Gründen diese andere Entscheidung verlangt wird.

Auf eine Beschwerde, welche diesen Anforderungen nicht entspricht, wird nicht ein-  
getreten. Eine Kopie des angefochtenen Entscheids ist der unterzeichneten Be-  
schrdeschrift beizulegen. Allfällige Beweismittel sind zu bezeichnen und soweit  
möglich einzureichen. Das Beschwerdeverfahren ist mit einem Kostenrisiko verbun-  
den, das heisst, die unterliegende Partei hat in der Regel die Verfahrenskosten  
sowie gegebenenfalls die gegnerischen Anwaltskosten zu bezahlen.

Der Beschluss und die einschlägigen Akten können während der Beschwerdefrist  
bei der Gemeindeverwaltung Freienwil eingesehen werden.

Freienwil, 14. August 2025

GEMEINDERAT FREIENWIL

Weitere amtliche Publikationen auf Seite 6 und 8

TRAUERANZEIGEN



Unser Freund, Team-Mitglied, bester und  
zuverlässigster Team-Truck-Fahrer

**Pierre Vonwil «Götti»**  
25.04.1955 bis 10.07.2025

**hat uns für immer verlassen.**

Wir sind traurig und fassungslos. Pierre hinterlässt  
eine grosse Lücke und wird uns sehr fehlen.

Er ist an den Folgen eines schweren Herzinfarkts in Le Mans (F) nach  
einem 4-tägigen Spitalaufenthalt von uns gegangen.

Im Sinne von Pierre machen wir keine konventionelle Abdankung.  
Stattdessen feiern wir unseren «Götti» Pierre an einem Fest, zu welchem  
alle herzlich eingeladen sind, die ihm im Leben wohlgesinnt waren.

**Wir nehmen Abschied von Pierre «Götti» am Freitag, 26. September,  
ab 16.30 Uhr im Restaurant Hirschen, Brühlstrasse 15, 5416 Kirchdorf.**

Auf Wunsch seiner Familie soll jeder, wenn möglich, ein Foto  
als Erinnerung an «Götti» mitbringen.

In stiller Trauer:

deine Geschwister Luzia, Othmar, Joe, Guido und Familie, Freunde und  
das ganze Toni-Seiler-Racing-Team

Du bist gegangen aus meinem Leben.  
Ich weiss, das Zurück wird es nicht  
mehr geben.



**MRKAJIĆ CVIJETIN**  
16.08.2021 bis 16.08.2025

Ich sehe dich nur in meinen Träumen. Träume sind Träume, dich wird es nie mehr geben.  
Wenn ich wach bin, kommt die Wirklichkeit und ich muss weiter ohne dich leben.

Deine für immer traurige Frau

Mrkajić Veronika, Schulstrasse 27A, 5417 Untersiggenthal

**NOTFALLAPOTHEKE**

**24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach**  
Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden  
**Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr**  
**Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr**  
**Telefon 056 443 03 03, [apotheuketagundnacht.ch](http://apotheuketagundnacht.ch)**

**TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST**

**Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung**  
**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)  
  
Mo-Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**  
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**



**LENGNAU:** Verein 2x Hoffnung lädt zum Vortrag mit Stammesführer

# Unterstützung für die Wodaabe

Ein Stammesfürst zu Gast in Lengnau: Der Verein 2x Hoffnung unterstützt die Nomaden im Niger – trotz zahlreicher Herausforderungen.

SVEN MARTENS

Das Mehrgenerationenhaus Laubenhof in Lengnau steht für die Begegnung von Menschen und Kulturen. Alle unter einem Dach – so war es auch Mitte Juli als der Verein 2x Hoffnung zum Vortrag mit gemütlichem Beisammensein und Znacht einlud. Bei bestem Sommerwetter und selbst gekochtem Tajine mit Couscous erzählte Claudio Kohler, Vereinspräsident von «2x Hoffnung», ausgiebig von seinem Herzensprojekt und dem heutigen Ehrengast. Seit der Gründung 2021 setzt sich der Familienvater für die Wodaabe-Nomaden im westafrikanischen Niger ein. Das Interesse des Publikums an der ihnen unbekannten Kultur war gross, wie nicht nur die zahlreichen Fragen während des Vortrags zeigten. Wann hat man schon die Chance, einen echten Stammesführer direkt über sein Land, seine Kultur und sein Leben auszufragen!

Der Anwesende Maigari Boyi ist fast im gleichen Alter wie Claudio Kohler (36). Mit seiner Position als Stammesfürst ist er zugleich Stellvertreter des Sultans. Kennengelernt haben sich die beiden bereits vor acht Jahren in Zürich. Boyi reiste nach Europa, um handgearbeiteten Schmuck für seinen Stamm zu verkaufen. «Ich habe ihn als visionären, fleissigen und ehrlichen Menschen kennengelernt», erzählt Kohler. Seitdem besuchte Boyi ihn mehrmals als Gast der Familie.

### Kulturgräben

Die zunehmenden Dürreperioden – der Niger liegt zum Teil in der Sahelzone und lebt von seiner zweimonatigen Regenzeit –, geopolitische Konflikte der Nachbarstaaten, islamische Terrormiliz und letztendlich die Coronapandemie machten das Überle-



Maigari Boyi (links) und sein Freund Claudio Kohler

BILD: RENÉ ALFELD

ben der Nomadenstämme fast unmöglich.

2021 gründete Kohler zur Unterstützung seines Freundes und der Wodaabe den Verein 2x Hoffnung. Der Name bezieht sich darauf, dass man sofortige Hilfe durch Nahrung und Wasser bietet sowie Unterstützung bei der Ausübung und Vertiefung des Glaubens. Denn die von Maigari Boyi geführten Wodaabe sind zum Grossteil Christen – und das in einem muslimischen Land, in den zum Teil wieder die Scharia eingeführt worden ist.

Boyis Onkel konvertierte bereits vor 45 Jahren zum Christentum. Der gemeinsame Glaube half ihm und Kohler auch dabei, Gräben aller Art zu überwinden – Bibelgeschichten als universelle Sprache. Dementsprechend ist der Glaube auch ein wichtiger Bestandteil des Vortrags. Begeistert erzählt Boyi, wie er mit anderen Menschen über ihre jeweiligen Propheten diskutiert. Und in Sachen Wunder weiss Jesus Christus durchaus zu überzeugen. Die Geschichten zeigen vor allem, was Kohler auch im Vortrag betont: Der Glaube ist im Niger keine Privatsache, sondern wichtiges Gesprächsthema.

Boyi erzählte auch vom Festival, bei dem die Wodaabe-Männer sich zu

einer Art Brautschau parat machen. Die unverheirateten Frauen dürfen sich dann den schönsten Partner aussuchen, wobei Männer auch mehr als nur eine Ehefrau nehmen können. Erleichtert berichtete Boyi, dass er seine jetzige Partnerin aber auf anderen Wegen kennengelernt und sich so die Show mit viel Make-up und traditioneller Kleidung erspart hat.

### Hilfe zur Selbsthilfe

Seit der Gründung hat der Verein die rund 350 Menschen mit über einer Million Mahlzeiten versorgt. Heruntergerechnet ergibt sich daraus ein Preis von 22 Rappen pro Mahlzeit. Die Grundnahrungsmittel sind dabei Hirse, Öl, Zucker und Salz. Oder wie Boyi sagt: «Mit Milch und Hirse sind wir glücklich.» Gewürze gelten dagegen als Luxus in der Region, in der der nächste Brunnen mindestens fünf Kilometer entfernt ist. Die Priorität bei der Versorgung gilt zunächst den Alten, Waisen und Witwen.

Normalerweise sind die Wodaabe bekannt für ihre Rinderzucht. Aber die Konflikte und Einschränkungen im Niger sorgten dafür, dass sie auch diese Grundlage verloren haben. Dabei gelten Kühe als laufende Bank, bei der es die Dividende in Kalbform gibt.

Nach einigen Rückschlägen und immer neuen Herausforderungen möchte man beim Verein 2x Hoffnung in den nächsten drei Jahren dafür sorgen, dass sich die Wodaabe langfristig selbst versorgen können. Inzwischen konnten mit den Spenden zwei 8-Tonner-Lastwagen gekauft werden. Mit dem Transport von Menschen, Tieren und Waren lässt sich im Niger gutes Geld verdienen. Und die schweren Fahrzeuge locken zudem keine Schmuggler an, weil sie zu gross und auf reguläre Strassen angewiesen sind.

Dazu erzählte Kohler noch die Geschichte, wie ein Autokauf im westafrikanischen Land verläuft: Der Verkäufer fährt zwei Wochen lang das Fahrzeug, und der Käufer fährt solange mit, bis er vom Produkt überzeugt ist. Aktuell sammelt man zusätzliches Geld für einen dritten Lastwagen («Am liebsten einen 12-Tonner») und für Kühe. Ein Kalb kostet im Niger 300 Franken.

### Seelenstärke

Am Ende des umfangreichen Vortrags dankte der teils schüchtern wirkende Maigari Boyi den 20 Anwesenden für ihr Interesse und ihre Unterstützung. Er werde ihnen ihre Hilfe «tausendfach vergelten». Und auch Kohler betonte noch einmal, wie wertvoll die Zusammenarbeit mit Boyi für ihn ist. Vom Verhaltenskodex der Wodaabe, welcher die Grundlage des Zusammenlebens bildet und aus den Werten Zurückhaltung/Bescheidenheit, Geduld/Seelenstärke, Sorge/Voraussicht und Loyalität besteht, habe er vor allem die Geduld («munyal») als Leitmotiv übernommen.

Anschliessend wurde noch der traditionelle schwarze Tee der Wodaabe verkostigt. Nach einer Kochzeit von über eine Stunde schmeckte dieser ungewohnt bitter. Boyi zog sich währenddessen wieder an seinen Schmuckstand zurück.

**Der Verein 2x Hoffnung bittet weiterhin um Spenden. Alle weiteren Informationen findet man auf der offiziellen Website: kohler64.wixsite.com/2xhoffnung/spenden.**

Inserat

Neuste Brillenglas-Innovation:  
**B.I.G. EXACT® Sensitive.**  
Bei uns erhältlich!

Termin vereinbaren?

**bloesser**  
Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46  
bloesser-optik.ch

127469H RSN

UNTERSIGGENTHAL

## Strassenfest

Der Quartierverein Niederwies freut sich, ganz Siggenthal zum traditionellen Strassenfest einzuladen. Für Kinder stehen zahlreiche Spiele bereit, bei welchen Preise zu gewinnen sind, sowie eine spannende Hüpfburg. Kulinarisch kann man sich mit dem traditionellen Raclette, aber auch mit Grillwürsten und Ćevapčići verpflegen. Dazu darf man ein Glas Siggenthaler Wein, ein kühles Bier mit oder ohne Alkohol und verschiedene Mineralgetränke geniessen. Abrunden kann man den gemütlichen Anlass im quartier-eigenen Festzelt am Ende der Niederwiesstrasse mit Kaffee und Kuchen.

**Samstag, 16. August, 15 Uhr**  
**Niederwiesstrasse, Untersiggenthal**

Inserat

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



**Das heutige Rezept:**  
**Zitronenmousse in der Zitrone**

**Für 8 Stück**

| Zutaten |                                              |
|---------|----------------------------------------------|
| 4       | Zitronen, heiss abgespült                    |
| 1       | Zitrone, heiss abgespült, abgeriebene Schale |
| 100 g   | Zucker                                       |
| 1½ EL   | Maisstärke                                   |
| 2 EL    | Wasser                                       |
| 200 g   | Nature-Jogurt                                |
| 2,5 dl  | Vollrahm, steif geschlagen                   |
| ½ Pack  | Pack dunkle Kuchenglasur à 125 g             |
| 4       | Meringues                                    |

### Zubereitung

1. Zitronen halbieren, Saft vorsichtig auspressen (ergibt ca. 1,5 dl). Mit einem Löffel das restliche Fruchtfleisch und die Häutchen herauskratzen, dabei die Schale nicht verletzen. Für einen guten Stand wenig vom Zitronenboden wegschneiden.
2. Zitronensaft und abgeriebene Schale mit dem Zucker aufkochen. Maisstärke mit Wasser in einer Schüssel glatt rühren und in den kochenden Zitronensaft einrühren. Weiterköcheln, bis die Masse leicht bindet. Masse durch ein Sieb streichen, zugedeckt auskühlen. Masse aufschlagen, Jogurt und Schlagrahm untermischen, Mousse in die Zitronenhälften füllen, 2 Stunden kühl stellen.
3. Kuchenglasur nach Packungsanleitung schmelzen. Meringueböden in die flüssige Schokolade tunken, auf einem Kuchengitter trocknen lassen. Meringues halbieren.
4. Mousse mit den Meringues anrichten.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitungszeit:  
ca. 40 Minuten, kühl stellen 2 Stunden

*frisch und fründlich*

**Volg**  
www.volg.ch

## PRIMARSCHULE LENGNAU



In Lengnau feiern die Schulkinder einen besonderen ersten Schultag

BILD: ZVG

### Manege frei für das neue Schuljahr!

Bei strahlend blauem Himmel und sommerlicher Wärme begann das neue Schuljahr an der Primarschule Lengnau. Besonders aufregend war der Tag für die 38 Erstklässlerinnen und Erstklässler, die ihren ersten Schultag erlebten. Auch vier neue Lehrpersonen sowie zwei neue Kinder in anderen Klassen wurden herzlich willkommen geheissen.

Für die jüngsten Schülerinnen und Schüler war der Empfang besonders feierlich: Über einen roten Teppich ging es, begleitet von fröhlicher Musik, unter einem mit farbigen Bändern geschmückten Torbogen in die Schulzeit. Links und rechts standen die Viertklässlerinnen und Viert-

klässler Spalier – in den Händen wunderschöne orangefarbene Gladiolen. Als Willkommensgeschenk erhielt jedes Erstklässlerkind ein Lesezeichen.

Die Spannung stieg, als das neue Jahresthema enthüllt wurde. Die Lehrpersonen überraschten die Kinder zu Zirkusmusik mit einer Show voller Kunststücke – vom Feuerspucken über Seifenblasen, Jonglieren und Einradfahren bis hin zu Tanz, Stelzenlaufen und Diabolo.

Schliesslich war allen Anwesenden klar: Das diesjährige Motto lautet «Zirkus». Das kommende Schuljahr steht damit ganz im Zeichen von Fantasie, Bewegung, Kreativität und gemeinsamen Erlebnissen.

ZVG

## REGION

## KSB bringt die Hämodialyse nach Hause

Das Kantonsspital Baden ermöglicht als eines der ersten Spitäler der Schweiz eine neue Form der Heimhämodialyse. Im Rahmen eines nationalen Pilotprojekts wurde die erste Patientin erfolgreich geschult und in die häusliche Versorgung entlassen, wie die KSB AG in einer Mitteilung schreibt. Sie führt ihre Dialyse selbstständig in den eigenen vier Wänden durch. «Unsere Patientin gewinnt durch die Heimhämodialyse ein grosses Stück Freiheit zurück», sagt Andrea Fisler, Leiterin des Heimdialyseprogramms am KSB. Bei der Hämodialyse wird das Blut regelmässig ausserhalb des Körpers durch eine Maschine gereinigt – eine lebenswichtige Therapie bei Nierenversagen. Bislang bot das KSB als eines der grossen Dialysezentren der Region die Peritonealdialyse als Heimtherapie an. Diese Form der Heimdialyse ist in der Anwendung vergleichsweise unkompliziert, eignet sich jedoch nicht für alle Patientinnen und Patienten. Die neue Heimhämodialyse macht nun eine Behandlung in den eigenen vier Wänden für mehr Patientinnen und Patienten möglich und bringt wesentliche Vorteile. Bei den Patienten sind zuhause keine baulichen Umbaumassnahmen mehr nötig.

RS

## EHRENDINGEN

## Samuel Kamm kandidiert als Vizeammann

Nach der Bekanntgabe seiner Kandidatur für den Gemeinderat im Frühjahr, bewirbt sich der Ehrendinger Samuel Kamm bei der Gesamterneuerungswahl am 28. September nun auch als Vizeammann. Der 42-jährige Betriebsökonom und gelernte Informatiker ist verheiratet und lebt mit seiner Familie im Mühleweg-Quartier. Als Mitglied der Grünliberalen Partei (GLP) Bezirk Baden setzt er sich für eine nachhaltige Politik in den Bereichen Umwelt, Raumplanung, Finanzen und Gesellschaft ein, wie es in einer Mitteilung heisst. In Ehrendingen engagiert er sich als Co-Präsident der IG Neue Mehrzweckhalle für eine zeitgemässe Sport- und Kulturinfrastruktur. Am Herzen liegen ihm auch neue Freiräume in den Quartieren, verkehrsberuhigte Gemeindestrassen und sinnvoller Umweltschutz, heisst es weiter. Bei der Position des Vizeammanns möchte er mit seiner Kandidatur für eine Alternative sorgen. Auf seiner Webseite äussert sich Kamm zu aktuellen Themen in Ehrendingen und legt seine Positionen dar. Für Ehrendingen erkennt er riesiges Potenzial: in naturreicher Umgebung gelegen, dennoch gut erschlossen und zentrumsnah. Hinzu kommen zahlreiche Vereine und eine aktive Bevölkerung.

RS



ARBEITSMARKT

**VINDONISSA****SINGERS**

**Die Vindonissa Singers suchen eine Chorleitung per 1. Januar 2026**

Unser Chor aus Windisch ist seit 1972 eine feste Grösse im Musikleben der Region und besteht aus rund 40 Sänger\*innen im Alter zwischen 30 und 75 Jahren. Bewerbungsfrist: 21. September 2025

Detaillierte Ausschreibung auf [www.vindonissasingers.ch](http://www.vindonissasingers.ch)

128987 RSK

KIRCHENZETTEL

Freitag, 15. August, bis  
Donnerstag, 21. August 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**  
[www.ref-baden.ch](http://www.ref-baden.ch)  
**Sonntag:** 10.15 Jazzgottesdienst mit Kristin Lamprecht, Dessislava Häfeli, Vladislava Sotirova und Sandro Oberholzer, ref. Kirche Nussbaumen. 10.15 Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang mit Melanie Heinzelmann und Lara Tedesco, anschliessend Getränke und Zopf, ref. Kirche Untersiggenthal. 10.30 Ökum. Schuleröffnungsgottesdienst mit Birgit Wintzer und Ottmar Strüber, anschliessend Apéro, kath. Kirche Ehrendingen. 10.30 Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang mit Kinderfest, mit Rudi Neuberth und Thomas Jäggi, anschliessend Apéro und Fest, kath. Stadtkirche Baden. **Dienstag:** 15.30 Abendmahlsgottesdienst mit Martin Zingg, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. **Donnerstag:** 10.30 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Pflegezentrum Vivale Kirchdorf.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
[www.refkirche-bgt.ch](http://www.refkirche-bgt.ch)  
**Sonntag:** 9.45 Gottesdienst mit Abendmahl in Gebenstorf, Pfr. Martin Zingg, Musik: Alois Bürger, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**  
[www.pastoralraum-siggenthal.ch](http://www.pastoralraum-siggenthal.ch)  
**Sonntag:** 9.30 Kommunionfeier mit Martina Petranca. **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**  
[www.pastoralraum-siggenthal.ch](http://www.pastoralraum-siggenthal.ch)  
**Freitag:** 18.30 Italienisch-deutscher Gottesdienst mit Fra Martino und Martina Petranca, Kräutersegnung, im Anschluss Salsiccia vom Grill. **Sonntag:** 19.00 Ökum. Friedensgebet in der reformierten Kirche. **Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**  
[www.pastoralraum-siggenthal.ch](http://www.pastoralraum-siggenthal.ch)  
**Freitag:** 16.00 Fiire mit de Chliine in der reformierten Kirche. **Sonntag:** 10.15 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Lara Tedesco und Melanie Heinzelmann in der reformierten Kirche. **Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
[www.ref-rein.ch](http://www.ref-rein.ch)  
**Freitag:** 18.00 Jugendraum, Jugendtreff Junior, Pfr. Michael Rust. **Sonntag:** 11.00 Kirche Rein, Familiengottesdienst mit Begrüssung der 1.- und 2.-Klässler, Pfr. Michael Rust, sowie Tonia Egloff und Ruth Peter, Katechetinnen. **Dienstag:** 14.30 Im Foyer, Seniorennachmittag, Pfrn. Anja Bezynski und Ruth Peter. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzeigweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, [michel.rust@kirche-rein.ch](mailto:michel.rust@kirche-rein.ch).



# Unsere neuen Lehrlinge

Wir freuen uns, die drei neuen Lehrlinge

v.l.n.r. **Loris Kastrati, Ben Schneider und Dalis Saipi**

bei uns in der Firma Paul Hitz AG begrüssen zu dürfen. Mit unserem bestens ausgebildeten und motivierten Installations-Team werden wir in den kommenden vier Jahren unser Bestes geben, damit sie sich hier wohl fühlen und ihre Lehre erfolgreich abschliessen können.



Elektrische Unternehmungen  
Landstrasse 104  
5415 Rieden  
[hitz.ch](http://hitz.ch)

129039 RSN

Inserat

## FINANZ-ECKE

# Die Verunsicherung hält an

**Der US-Zollhammer geht beinahe spurlos an den Börsen vorbei. Dennoch steigt die Verunsicherung bei den Anlegern. Gold ist gefragt, nicht zuletzt, weil die Inflation steigen dürfte.**

Der US-Zollhammer scheint die Finanzmärkte vorerst nicht gross zu beunruhigen. Nachdem der Swiss Market Index (SMI) im Juli mit einem Minus von 0,72 Prozent leicht negativ tendierte, haben auch die per 1. August bekannt gegebenen Strafzölle von 39 Prozent auf Schweizer Importe in die USA nicht zu Panikverkäufen geführt. Dennoch hat die Unsicherheit für Anlegerinnen und Anleger mit einem Schlag deutlich zugenommen. Der Volatilitätsindex für den SMI, auch Angstbarometer genannt, ist von unterdurchschnittlichen 14 Zählern auf über dem Mittelwert liegende 16 angestiegen.

Ein Grund für die Resilienz des Marktes ist die Hoffnung, dass die Zölle im Rahmen von Nachverhandlungen weniger hoch ausfallen werden als angekündigt. Zudem berichteten Unternehmen über ein solides erstes Halbjahr.

So haben die hiesigen Pharmaschwergewichte Roche und Novartis ein gutes erstes Semester hinter sich. Zwar leidet Nestlé unter einer schwächelnden Nachfrage, gleichzeitig scheinen schwächere Konjunkturaussichten beim Nahrungsmittelkonzern in den aktuellen Aktienkursen weitgehend enthalten zu sein.

**Ergebnisse sind besser als erwartet**  
Mehrheitlich seitwärts entwickelten sich die europäischen Börsen. Der EURO STOXX 50 kletterte im Monatsverlauf 0,31 Prozent. Getrieben wurde er vom Bankensektor, wobei vor allem die italienische Unicredit mit +13,6 Prozent und die spanische BBVA mit +12,1 Prozent stark zulegten. Die Berichtssaison in der Schweiz und in Europa zum ersten Halbjahr 2025 hat bislang zwei Signale gesendet. Erstens fällt sie besser aus als weitgehend erwartet und zweitens zeigt sie, dass viele Unternehmen unter dem schwachen Dollar, der konjunkturellen Verlangsamung und der angespannten

geopolitischen Lage leiden. Dazu gehört der Automobilsektor, der klar gezeigt hat, dass die US-Zollpolitik Milliarden kostet.

Davon unbeeindruckt kletterten die US-Börsen im abgelaufenen Monat von einem Rekord zum nächsten. Der breite S&P 500 legte im Juli 2,17 Prozent zu, büsste am ersten Handelstag im August aber beinahe so viel ein. Seit Anfang Jahr resultiert ein Plus von 7 Prozent. Im Fokus standen die grossen Technologiewerte. Allen voran der Halbleiterhersteller Nvidia, der dank einer starken Aktienperformance als erstes Unternehmen überhaupt eine Kapitalisierung von 4 Billionen erreichte. Aber auch andere Technologieriesen wie Alphabet, Microsoft und Meta haben gute Zahlen präsentiert und den Markt gestützt.

### Vertrauensverlust beim Dollar

Für Anlegerinnen und Anleger, die in Schweizer Franken rechnen, trügt das Bild, weil der US-Dollar zum Franken seit Anfang Jahr um 11 Prozent eingebüsst hat. Dass er im Juli 2,4 Prozent zulegte, liegt vor allem an der anhaltend restriktiven

**BILANZ**  
**Langjährige Qualitätsleaderin**  
Raiffeisen  
Private-Banking-Rating 2025

tiven Geldpolitik der US-Notenbank. Unter dem Strich hat die US-Valuta dieses Jahr an Vertrauen eingebüsst.

Dieser Vertrauensverlust spiegelt sich auch im anhaltend hohen Goldkurs. In den vergangenen Quartalen gehörten die Notenbanken zu den starken Goldkäufern, um ihre Abhängigkeit vom US-Dollar zu reduzieren. Da es sich dabei um strategische Investitionen handelt, ist in naher Zukunft nicht damit zu rechnen,

## RAIFFEISEN

dass sie als Verkäufer auftreten werden und das Angebot ausweiten.

### Private kaufen Gold

Hinzu kommen die Käufe vieler privater Anleger, um sich vor der Inflation und geopolitischer Ungewissheit abzusichern. Es ist damit zu rechnen, dass sie ihre Goldpositionen weiter aufstocken. In der Summe wird der Nachfrageüberhang anhalten, und wir erwarten weiter steigende Goldnotierungen. Aus diesem Grund haben wir unser leichtes Übergewicht ausgebaut und sind im gelben Edelmetall mittlerweile stark übergewichtet.

Dass die Zollabkommen der Europäischen Union (EU) und Japans mit den Vereinigten Staaten – man hat sich auf einen Satz von je 15 Prozent geeinigt – an den Finanzmärkten positiv aufgenommen wurden, liegt daran, dass mit der Einigung ein Unsicherheitsfaktor verschwindet. Gleichzeitig bedeutet das eine klare Verschlechterung gegenüber Anfang Jahr. Die Inflation wird steigen und die konjunkturelle Entwicklung wird sich eintrüben.



**Marcel Crameri**  
Leiter Vermögensberatung

**Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen**  
[www.raiffeisen.ch/siggenthal](http://www.raiffeisen.ch/siggenthal)  
[marcel.crameri@raiffeisen.ch](mailto:marcel.crameri@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 297 42 24

JETZT SCANNEN UND TERMIN VEREINBAREN



**Stefan Meier**  
Vermögensberater

**Raiffeisenbank Lägern-Baregg**  
[www.raiffeisen.ch/laegern-baregg](http://www.raiffeisen.ch/laegern-baregg)  
[stefan.meier@raiffeisen.ch](mailto:stefan.meier@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 437 46 28



**Michael Probst**  
Leiter Vermögensberatung

**Raiffeisenbank Surbtal-Wehtal**  
[www.dinibankvorort.ch](http://www.dinibankvorort.ch)  
[michael.probst@raiffeisen.ch](mailto:michael.probst@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 266 57 26





**FREIENWIL:** Einwohnerverein Freienwil organisiert Open-Air-Event

# Familienkino unter den Sternen

Einmal im Jahr verwandelt sich der Vorplatz von Suters in ein Open-Air-Kino. Ohne Tamtam, aber mit viel Charme und Gemeinschaftsgefühl.

ISABEL STEINER PETERHANS

Wenn in Freienwil die Sonne untergeht und die Grillen zu zirpen beginnen, füllt sich der stattliche Vorgartenplatz von Dora und Franz Suter mit Leben. Klappstühle sowie Liegestühle werden herangeschleppt, Hotdog- und Popcornduft ziehen durch die Luft, es ist wieder Zeit für das Freiluftkino. Dabei wirkt das Ganze fast wie ein Geheimtipp: kein roter Teppich, keine Werbung, keine Reservierung. Einfach kommen, Platz suchen und Film geniessen. Und das mitten im Grünen – direkt beim Haus der beiden Gastgeber an der Dorfstrasse. Seit vielen

Jahren organisiert der Einwohnerverein Freienwil diesen Anlass. Das erstaunt nicht, ist das Vereinsmotto doch: «Gemeinsam erleben».

## Tierisches Abenteuer

Der Film wird auf eine Leinwand projiziert; gezeigt wird, was gefällt. Mal lustig, mal berührend, mal spannend – Hauptsache, es passt zur Stimmung. In diesem Jahr wurde der Film «My Penguin Friend» (2024) präsentiert. Ein wunderbarer Familienfilm nach einer wahren Geschichte, der die Freundschaft eines Fischers und einem Pinguin erzählt. Für viele ist der Kinoabend längst ein fester Termin im Sommerkalender, der zeigt, dass es eigentlich nicht viel braucht, um Menschen zusammenzubringen: einen Film, einen schönen Platz und ein bisschen Mut zur Gastfreundschaft. Denn Kultur beginnt nicht im grossen Saal, sondern manchmal im eigenen Zuhause.



Die letzten Vorbereitungen vor dem Kinoabend

BILD: ISP



**Franz Suter, Freienwil:** «Wir wurden vor langer Zeit vom Einwohnerverein angefragt, ob auf unserem Hof ein Kinoabend stattfinden könnte. Wir fanden die Idee super. Schön, dass wir damit zur Dorfgemeinschaft beitragen können.»



**Melanie Maxton, Vereinspräsidentin Einwohnerverein:** «Ich wollte mit einem Familienfilm und bequemen Sitzgelegenheiten ein paar Neuerungen einbringen. Die Bedingungen sind perfekt, und es sind viele Zuschauende da.»



**Viola Schmid, Würenlingen:** «Bekannte aus Freienwil haben mich auf diesen einmaligen Event aufmerksam gemacht. Ich habe sogar das Buch zum Film gelesen. Ich freue mich sehr, und zum Glück macht auch endlich das Wetter mit.»



**Andi Meier, Nussbaumen:** «Wir haben uns spontan entschieden, weil wir schon viel Positives darüber gehört und gelesen haben. Es ist eine perfekte Atmosphäre. Hotdog und Popcorn gibt's auch, toll. Ob in der Pause wohl Glacé angeboten wird?»



**Robin, 9:** «Der Film wird gut, und ich werde sicher noch das Buch dazu kaufen. Ich bin oft im Kino. Ich mache mit meinem Smartphone selber auch kleine Filmchen, in Schwarz-Weiss, mit Legofiguren, Drehbuch und passenden Dialogen.»



Baumwipfelpfad Mogelsberg BILD: ZVG

## KIRCHDORF Ausflug ins Toggenburg

Der Frauenbund Obersiggenthal lädt Seniorinnen und Senioren herzlich zu einem Ausflug ins Toggenburg ein: Mittagessen im «Rössli» in Lütisburg, am Nachmittag Aufenthalt im Baumwipfelpfad Neckertal. Abfahrt ist um 9.30 Uhr beim Restaurant Hirschen in Kirchdorf, weitere Einstiegsmöglichkeiten sind bei der Bushaltestelle Landschreiber und dem Gemeindehausparkplatz Nussbaumen. Die Rückkehr ist je nach Verkehr um etwa 17.30 Uhr. Der Ausflug wird durch den Frauenbund Obersiggenthal organisiert. Dank der finanziellen Unterstützung der Kirchgemeinde Kirchdorf ist die Carfahrt offeriert. Anmeldungen und weitere Infos bis 20. August: Beatrice Burger, 078 708 92 62, bea.burger@gmx.ch, oder Bernadette Schibli, 056 282 33 60, b.schibli@hotmail.ch.

**Donnerstag, 28. August, 9.30 Uhr  
Restaurant Hirschen, Kirchdorf**

**REGION:** Wanderausstellung «Du zählst, weil du bist» über Cicely Saunders:

# Die Pionierin der Palliativpflege

Eine Ausstellung widmet sich der vor 20 Jahren verstorbenen Begründerin der modernen Hospizbewegung und der Palliative Care.

ISABEL STEINER PETERHANS

Vor 20 Jahren starb Cicely Saunders, die Begründerin der modernen Hospizbewegung und der Palliative Care. Sie setzte sich ihr Leben lang für schwer kranke Menschen ein, besonders für jene, die am Ende ihres Lebens standen. Ihr Ziel war es, Leiden zu lindern, Schmerzen zu verringern und Menschen in ihrer letzten Lebensphase würdevoll zu begleiten. Cicely Saunders war eine Frau mit Vision. Sie entwickelte einen neuen, ganzheitlichen Ansatz für Pflege und Begleitung. Dabei ging es ihr nicht nur um körperliche Beschwerden, sondern auch um seelische und spirituelle Schmerzen. Mit ihrem «Total Pain»-Konzept prägte sie weltweit viele Fachpersonen – auch in der Schweiz.

## Den Tagen mehr Leben geben

Geboren wurde Cicely Saunders 1918 in der Nähe von London. Zunächst studierte sie in Oxford Politik, Philosophie und Wirtschaft, doch der Zweite Weltkrieg veränderte ihr Leben. Sie brach das Studium ab und wurde Pflegefachfrau, später studierte sie zusätzlich Medizin. Die Pflege von sterbenskranken Menschen wurde zu ihrer Lebensaufgabe.

Im Jahr 1967 eröffnete sie mit dem Londoner St. Christopher's Hospice



Dame Cicely Saunders, Begründerin des St. Christopher's Hospice in London

BILD: ZVG

einen Ort für medizinische Versorgung, Forschung und menschliche Begleitung. Das Hospiz war das erste seiner Art und zog viele Fachleute aus aller Welt an. Dort konnte man lernen, wie gute Palliativpflege aussieht. Cicely Saunders schrieb viele wissenschaftliche Beiträge und reiste in viele Länder, unter anderen in die Schweiz. Sie motivierte viele Menschen, sich ebenfalls für Palliative Care einzusetzen. Vor 20 Jahren starb sie in jenem Hospiz, das sie selbst gegründet hatte. Cicely Saunders beschäftigte sich nicht nur mit Medizin, sondern ebenso

mit Fragen des Lebens: Was kommt nach dem Tod? Was gibt dem Leben Sinn? Wie geht man mit Schuld, Ohnmacht und Angst um? Für sie waren das keine Fragen, denen man ausweichen sollte, sondern Themen, über die man reden und nachdenken muss. Diese Haltung macht sie noch heute zu einer wichtigen Figur für viele Menschen, die in der Palliativpflege arbeiten.

## Von Muri aus in die Schweiz

Zum 20. Todestag von Cicely Saunders macht eine besondere Wanderausstel-

lung auf ihr Werk aufmerksam. Die Ausstellung, die von der Bildungsbeauftragten Martina Holder-Franz erarbeitet wurde, trägt den Titel «Du zählst, weil du bist» und wurde am 13. Juni in einem Pflegeheim in Muri mit einem Vortrag von Pater Anselm Grün eröffnet. Nun reist sie durch die Schweiz und sogar über die Landesgrenze.

«Anderen mit Respekt und Offenheit zu begegnen, gut zuzuhören und Spiritualität ernst zu nehmen, all das können wir gemeinsam zum Wohl des schwer kranken und sterbenden Menschen tun. Das begeistert mich bis heute», sagt Martina Holder-Franz über die Motivation hinter der Ausstellung.

Ab Montag, 18. August, ist die Ausstellung für sechs Tage in Baden zu sehen. Sie ist ein gemeinsames Projekt der Aargauer Landeskirchen und von Palliative Aargau. Die Ausstellung zeigt das Leben von Cicely Saunders, stellt aber auch Projekte und Netzwerke zur Palliativversorgung im Kanton Aargau vor. Auf Roll-ups gibt es Texte, Bilder und Musik, die über QR-Codes abgerufen werden können. Ein kreativ gestaltetes Pflegebett regt zudem zum Nachdenken an. Bücher liegen bereit, um sich tiefer mit dem Thema zu befassen. Die Ausstellung lädt dazu ein, sich mit dem Leben, dem Sterben und der Frage auseinanderzusetzen, was einen Menschen bis zuletzt ausmacht.

**Montag, 18., bis Sonntag, 24. August, 16 bis 19 Uhr  
Sebastianskapelle, Baden**



AMTLICHES

Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil

**Hauptübung 2025**



Die Bevölkerung der Gemein-  
den Ehrendingen und Freienwil  
sind herzlich zur diesjährigen  
Hauptübung am

**Samstag, 23. August 2025**  
eingeladen. Ab 10.00 Uhr zeigt  
die Feuerwehr ihr Handwerk  
bei der Glasmanufaktur in  
Ehrendingen. Der Fokus liegt  
beim Kommandowechsel, wel-  
cher mit einem Konvoi aller  
Nachbarfeuerwehren gefeiert  
wird.

Die Feuerwehr Ehrendingen-  
Freienwil freut sich über viele  
Besucherinnen und Besucher.

129017 RSN

**BPU**  
REGIO SURB

129039 RSN

**BAUGESUCHE**  
Gemeinde Ehrendingen

**Baugesuch-Nr.: 2025-0018**  
Gesuch-  
steller:



**Projektver-  
fasserin:**



**Bauvor-  
haben:**

Humusdeponie (nachträg-  
liches Baugesuch)

**Lage:**

Parzelle Nr. 3730,  
Birkenstrasse 2,  
5420 Ehrendingen

**Zusatzbe-  
willigung:**

Kantonale Zustimmung

**Baugesuch-Nr.: 2025-0019**  
Gesuch-  
steller:



**Projektver-  
fasser:**



**Bauvor-  
haben:**

Zwei Garagentore durch  
ein Garagentor ersetzen

**Lage:**

Parzelle Nr. 3322, Hof-  
rain 7, 5420 Ehrendingen

**Zusatzbe-  
willigung:**

–

**Plan-  
auflage:**

Die Pläne liegen vom  
**15. August 2025 bis**  
**15. September 2025**  
während der ordentli-  
chen Öffnungszeiten am  
Schalter der BPU Regio  
Surb zur Einsichtnahme  
öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen diese  
Bauvorhaben sind während der Aufla-  
gefrist dem Gemeinderat Ehrendingen  
schriftlich im Doppel einzureichen. Sie  
haben eine Begründung und einen An-  
trag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT

REGION: Sportförderung Aargau

# Kürzungen bedrohen Sportprogramme

Vom Bund angekündigte J+S-Kürzungen gefährden die Sportförderung im Aargau – Informationsveranstaltung am 4. September.

Die vom Bundesamt für Sport angekündigte Kürzung der Beiträge an Jugend+Sport (J+S) um 20 Prozent ab dem Jahr 2026 hätte weitreichende Folgen für die Nachwuchsförderung im Kanton Aargau. Besonders betroffen sind Vereine, Trainerinnen und Trainer sowie Kinder und Jugendliche.

Im Kanton Aargau wird damit ein funktionierendes System gefährdet, das nicht nur sportliche Leistungen, sondern auch soziale Integration, Gesundheitsförderung und Wertevermittlung ermöglicht, wie es in einer Mitteilung heisst. Die geplanten Kürzungen stellen somit mehr als nur eine finanzielle Belastung dar – sie

gefährden die Zukunft des gemeinnützigen Engagements im Schweizer Sport.

Verbände laden ein

Um über die Auswirkungen der Kürzungen auf den Aargauer Sport zu informieren und den Dialog mit Politik und Öffentlichkeit zu fördern, laden die IG Sport Aargau, der Aargauer Turnverband, der Aargauer Fussballverband sowie weitere kantonale Sportverbände zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein. Diese findet am Donnerstag, 4. September, ab 18 Uhr im Traitafina-Turnzentrum Aargau an der Hammermattenstrasse 11 in Lenzburg statt.

Die Veranstaltenden appellieren an Politik und die Öffentlichkeit, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. «Was auf dem Spiel steht, ist der Zugang unserer Kinder zum Sport und damit ein Stück gesellschaftlicher Zusammenhalt», sagt Jörg Sennrich, Präsident der IG Sport Aargau. RS

LANDFRAUEN GEBENSTORF



**Warten auf das mitgebrachte Zmittag vom Grill**

BILD: ZVG

■ Grillplausch in der Waldhütte

Am Dienstag, 5. August, kamen die Landfrauen zu Fuss, mit dem Velo und Auto kurz nach 11 Uhr bei der Waldhütte an. Zur Begrüssung gab es für die 20 Landfrauen und Gäste ein Apéro. Auf der perfekten Glut lagen bald die mitgebrachten Würste, Steaks, Gemüse und Spiesschen. Als Überraschung organisierte die Präsi-

dentin ein Lotto mit attraktiven Preisen. Nach einigen unterhaltsamen Runden folgte das Dessert mit Kaffee und Kuchen.

Bei angenehmen Temperaturen genossen die Landfrauen einen sehr gemütlichen Nachmittag. Die Teilnehmerinnen kehrten am späteren Nachmittag nach Hause zurück.

ZVG | ANNAMARIE WÜRSTEN

NEUE  
KOLLEKTION



1| Interliving  
Schlafzimmer Serie 1032 -  
Schlafzimmer-Kombination

**3199.-**

**Interliving Serie 1032 - Schlafzimmer-Kombination**, Front Glas weiß/kieselgrau, Korpus kieselgrau, 7534044201 best. aus:

- 1| **Schwebetürenschränk**, 3-trg., ca. B300/H217/T67 cm, **Futonbett**, mit Polsterkopfteil Kunstleder Havana, Füße schieferfarbig, Liegefläche ca. 180x200 cm und **Nachtkonsolen-Paar**, ca. B60/H48/T42 cm.  
2| **Schubkastenkommode**, ca. B149/H82/T42 cm. 7534044202



2| Schubkastenkommode

**1499.-**



Beleuchtung  
gegen Mehrpreis.



5

\*\*\*\*\*

**Jahre**  
Hersteller  
Garantie

Machen Sie  
Träume wahr!

*Sternschnuppe*

www.sternschnuppe.ch  
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

inter  
living

Ein Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

**Möbelhaus  
Waldshut**

Q

HERAUSRAGENDES  
MÖBELHAUS 2025

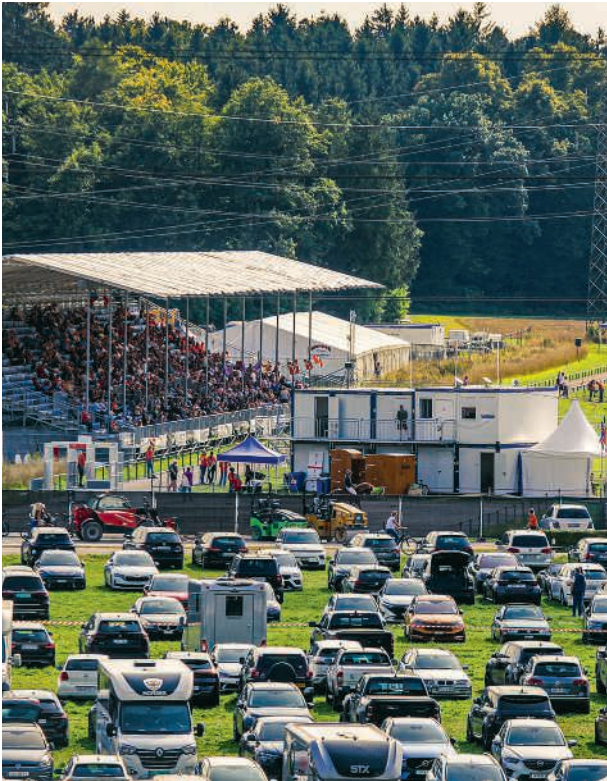
Möbelhaus  
Waldshut

Von-Opel-Straße 2  
D-79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0  
info@interliving-waldshut.com

Geöffnet von Dienstag bis Samstag

[www.interliving-waldshut.com](http://www.interliving-waldshut.com)





Die Islandpferde-WM sorgte für einen Grossandrang rund um den Hardwinkelhof und für ausgelassene Stimmung bei den Zuschauerinnen und Zuschauern

BILDER: ULRICH NEDDENS UND SIMON MEYER

**REGION:** Islandpferde begeisterten Zehntausende

# Die Pferdewelt zu Gast in Birmenstorf

Nach sechs Jahren Vorbereitung und einer Woche ganz im Zeichen des Pferdesports ist die Islandpferde-WM in Birmenstorf bereits wieder vorbei.

SIMON MEYER

Bereits ist die Islandpferde-Weltmeisterschaft 2025 in Birmenstorf wieder Geschichte. Die besten Reiterinnen und Reiter massen sich letzte Woche mit ihren Islandpferden in Tölt, Rennpass und vielen weiteren Disziplinen. Bis Sonntag waren die letzten Wettkämpfe beim Hardwinkelhof der Familie Huwiler abgeschlossen. Inzwischen sind die umfangreichen Aufräumarbeiten in vollem Gang. Rund 30 000 Besucherinnen und Besucher liessen sich den einwöchigen Grossanlass nicht entgehen.

Zweck und unbestrittenes Highlight der Islandpferde-WM waren die zahlreichen Wettbewerbe, bei denen in verschiedensten Disziplinen um den Titel der Weltmeisterin oder des Weltmeisters gekämpft wurde. Die besten Reiterinnen und Reiter der Welt, rund 200 an der Zahl, traten in insgesamt 24 verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. In den verschiedenen Wettkämpfen ging es um Technik, Geschwindigkeit oder eine Kombination von beidem. Islandpferde waren ursprünglich vor über tausend Jahren von Wikingern auf die Insel zwischen Nordpolarmeer und Atlantik gebracht worden. Die Tiere, auf denen die Reiterinnen und Reiter in Birmenstorf antraten, sind kleiner und robuster als artverwandte Grosspferde vom Festland. Dennoch sind sie sehr schnell und ausdauernd. Bekannt sind sie insbesondere dafür, dass sie – im Gegensatz zu den allermeisten anderen Pferdearten – die Gangarten Tölt und Rennpass beherrschen, die für Reitende besonders angenehm seien. Während die Pferde beim Tölt immer mindestens einen Huf am Boden haben, handelt es sich beim Rennpass um eine schnelle Gangart, in der auch Rennen ausgetragen werden. Beide Gangarten helfen Islandpferden dabei, mit dem rauen Untergrund ihrer Heimat klarzukommen.

## Zeitvertreib neben der Arena

Wenn nicht gerade das Geschehen auf der Rennbahn verfolgt wurde, nutzten viele Zuschauerinnen und Zuschauer das zunehmend wärmere Wetter, um das vielfältige Unterhaltungsangebot auf dem WM-Gelände zu erkunden und sich mit den Neuheiten aus der Welt des Pferdesports vertraut zu machen, die in der Einkaufsmeile dargeboten wurden.



Tempo, Technik und das Zusammenspiel zwischen Reiterin oder Reiter und Pferd waren an der Islandpferde-WM die Schlüssel zum Erfolg

BILD: SIM

Ein weiterer Höhepunkt der Grossveranstaltung war das Symposium, bei dem die WM-Besucherinnen und -Besucher noch tiefer in die Welt der Islandpferde eintauchen konnten. In Podiumsdiskussionen und Gesprächsveranstaltungen gaben namhafte Expertinnen und Experten über alle nur erdenklichen Themen rund um die Islandpferde im Besonderen und den Pferdesport generell Auskunft.

## Neues Zuhause für Pferde aus Island

Aufgrund eines seit über 100 Jahren geltenden Importverbots dürfen die Pferde nach Verlassen der Insel nicht zurückkehren, um Krankheiten fernzuhalten. Daher werden die Tiere bereits vor der WM verkauft und nach den Wettkämpfen an ihre neuen Besitzer übergeben.

In der Schweiz leben über 5000 Islandpferde, gezüchtet werden jährlich rund 45 Fohlen – deutlich weniger als in grossen Zuchtländern wie Island, Deutschland oder Dänemark. In Island beispielsweise gibt es über 90 000 der robusten Tiere, weltweit sind es rund 300 000. Alle Islandpferde, die an der WM in Birmenstorf teilnahmen, wurden während der Dauer der Grossveranstaltung artgerecht gehalten. Auf dem Pferdehof der Familie Huwiler gab es ausreichend ruhige Unterbringungsorte und grosse Weiden.

Obwohl die Schweiz nicht zu den Hochburgen des Islandpferdesports gehört, fand die Weltmeisterschaft nun bereits zum dritten Mal in der Schweiz statt. Nach Zürich 1995 und St. Gallen 2009 gastierte der Grossanlass erstmals im Aargau. Die Bekanntheit des Islandpferdesports in der Schweiz weiter zu steigern, war denn auch eines der erklärten Ziele des Organisationskomitees für die WM. Dank Sommerwetter, sportlichen Höchstleistungen und durchgehender Volksfeststimmung scheint dieses Ziel auf jeden Fall erreicht worden zu sein.

Nach einer Woche voller technischer Höchstleistungen und packenden Rennen gehen die meisten Weltmeistertitel übrigens wenig überraschend nach Island. Die Inselnation mit der lebendigen Pferdesportszene gehörte mit Ländern wie Deutschland

und Norwegen bereits im Vorfeld der Meisterschaft zu den Favoriten.

Bei der Familie Huwiler, die ihr Gelände für die WM zur Verfügung ge-

stellt hat, kehrt mit dem Abschluss der Aufräumarbeiten nach aufregenden Jahren der Vorbereitung und Vorfreude nun bald wieder Ruhe ein.

Inserat

## Herzliche Gratulation zum 10-Jahr-Jubiläum

Wir gratulieren unserer geschätzten Mitarbeiterin Ivana Keller ganz herzlich zu ihrem Dienstjubiläum.



In den vergangenen zehn Jahren hat sie nicht nur unermüdlich ihr handwerkliches Können unter Beweis gestellt, sondern sich auch stetig weitergebildet: Diverse Schnitt-, Farb- und Aufsteckkurse, die erfolgreich absolvierte Berufsprüfung sowie der Berufsbildnerkurs inklusive Didaktikmodul (Note 5,5) zeugen von ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft für den Beruf.

Seit 2025 bringt sie ihr Fachwissen auch als Expertin im Kanton Aargau ein – ein weiterer Beleg für ihre hohe Kompetenz und Professionalität.

Sie lebt und liebt ihr Handwerk – und wir sind stolz, eine so engagierte und fachlich versierte Mitarbeiterin in unserem Team zu haben.

Auf viele weitere gemeinsame Jahre – wir freuen uns auf die Zukunft mit dir!

Dein Coiffeur-Heidi-Team



Landstrasse 228, 5416 Kirchdorf  
Telefon 056 282 07 55  
www.coiffeur-heidi.ch

Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Dienstag 8.30–20.00, Mittwoch bis Freitag 8.30–11.30 und 13.30–18.30, Samstag 7.00–13.00



AMTLICHES



GEMEINDE  
**Würenlingen**

129046 RSN

# Teiländerung Kulturlandplan; Materialabbauzone «Erweiterung Unterfeld Süd» – öffentliches Mitwirkungsverfahren

Die Abbaureserven des bestehenden Abbaugebiets «Unterfeld» reichen noch bis ca. 2028. Das Abbaugebiet «Unterfeld Süd» soll, gestützt auf das aktualisierte Rohstoffversorgungskonzept (RVK) 2020 sowie auf den kantonalen Richtplan, der kurz- bis mittelfristigen Versorgung des Kantons mit den mineralischen Rohstoffen (Steine und Erde) dienen.

Die Aarvia Gruppe mit Sitz in Würenlingen plant nun die Erweiterung des Abbaugebiets gegen Süden. In zwei Etappen soll während weiteren ca. 9 Jahren Material abgebaut werden. Die Abbauetappen werden wieder aufgefüllt und rekultiviert.

Parallel zur kantonalen Vorprüfung wird das Mitwirkungsverfahren durchgeführt (Art. 4 RPG, § 3 BauG). Die Pläne und Berichte zur Teiländerung Kulturlandplan; Materialabbauzone «Erweiterung Unterfeld Süd», liegen vom 18. August 2025 bis 16. September 2025 auf der Abteilung Bau, Planung und Umwelt im Erdgeschoss des Gemeindehauses öffentlich auf und können während der ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Für die Beantwortung von Fragen stehen im Gemeindehaus Würenlingen Vertreter der Bauherrschaft, des Planungsbüros und des Gemeinderats am Dienstag, 26. August 2025, von 17 Uhr bis 18 Uhr zur Verfügung.

Hinweise und Vorschläge zur Planungsvorlage können im Mitwirkungsverfahren von jeder interessierten Person innert der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden und sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen. Einwendungen können erst im Rahmen des später folgenden Einwendungsverfahrens (öffentliche Auflage) gemacht werden.

Während der Auflagefrist können die Unterlagen auch auf der Website der Gemeinde [www.wuerenlingen.ch/aktuelles/projekte](http://www.wuerenlingen.ch/aktuelles/projekte) eingesehen werden.

5303 Würenlingen, 11. August 2025                      GEMEINDERAT WÜRENLINGEN

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

128977 RSN

Untersiggenthal (AG)

2.5 bis 5.5-Zimmer-  
Eigentumswohnungen

Projektvorstellung | 18. August 2025, 16.00 – 18.00 Uhr

niderwis.ch

056 203 50 50 | baden@markstein.ch | markstein.ch

GESUCHT

## Junge Familie sucht kleines Haus in der Region Surbtal

Wir arbeiten beide in sozialen Bereichen (Physiotherapeut und diplomierte Pflegefachfrau), sind zuverlässig und wünschen uns für unsere kleine Tochter ein gemütliches Haus mit einem Garten zum Spielen. Wir sind eine ruhige, zuverlässige und hilfsbereite Familie. Unser Budget liegt bei maximal 2200 Franken. Wir würden uns über positive Resonanzen freuen.

Kontakt: 077 495 54 62

129034 GA

## Zu kaufen gesucht HAUS

kann auch renovationsbedürftig sein. **Übergabetermin zwischen 2025 bis 2029 möglich.**

Telefon 079 125 10 30 \*

129027 MLK

1278356 RSK

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien

PUBLIREPORTAGE

Chronische Schmerzen und nichts hilft?

# Die TCM AkuMedi Renji-Praxis bietet individuelle Wege zur nachhaltigen Schmerzlinderung

Schmerzen sind der Ausdruck einer Fehlfunktion im Körper. Sie treten oft früh im Körper auf und nicht unbedingt am Ort des Schmerzes. Doch oft bleiben die Ursachen unklar. Laborwerte zeigen keine Auffälligkeiten, Medikamente helfen kaum, und selbst nach Operationen kehrt der Schmerz wieder zurück. Sie gehören zu den häufigsten Beschwerden, mit denen Patient: innen zu uns in die Arztpraxis kommen. Was also tun, wenn der Schmerz bleibt?

Die TCM AkuMedi Renji-Praxis hat sich auf die Behandlung chronischer und therapieresistenter Schmerzen spezialisiert. Dabei stehen zwei Prinzipien im Mittelpunkt:

- 1. Den Schmerz bei der Wurzel packen – nicht nur Symptome bekämpfen**

«Schmerz ist häufig nur ein Signal, nicht die Ursache selbst», erklärt Dr. Youji Lin, leitender TCM-Arzt der TCM AkuMedi Renji-Praxis. «Unser Ziel ist es, seinen Ursprung zu verstehen und gezielt zu behandeln.»

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) gilt Schmerz nicht als isoliertes Problem, sondern als Ausdruck einer tieferliegenden Störung im Körper. Bei uns in der Praxis litt beispielsweise ein Patient seit 15 Jahren unter hartnäckigen Stirnkopfschmerzen.
- 2. Die Selbstheilungskräfte des Körpers aktivieren**

Der menschliche Körper verfügt über eine bemerkenswerte Fähigkeit zur Selbstregeneration. «Wenn Schmerzen chronisch werden, liegt häufig eine tieferliegende Erschöpfung vor, zum Beispiel des Stoffwechsels, der Organe oder des Immunsystems», so Dr. Lin. Unsere Behandlungen zielen deshalb darauf ab, dem Körper zu helfen, sich selbst zu heilen. Eine unserer Patientinnen litt seit Kindesalter unter extrem starken, anhaltenden Muskel-

Alle medizinischen Tests waren unauffällig, Schmerzmittel blieben wirkungslos. Wir stellten fest, dass die Temperatur des Kopfes des Patienten erhöht war. Es staute sich zu viel Yang-Energie im oberen Körperbereich, und im unteren Teil verblieb zu wenig Energie. Durch gezielte Akupunktur leiteten wir die Energie wieder nach unten um. Nach nur einer Sitzung verspürte er ein Jucken auf der Kopfhaut – ein Zeichen der Reaktivierung – und seine Kopfschmerzen besserten sich danach deutlich. Es handelte sich um ein typisches Ungleichgewicht von Yin und Yang. Der Körper zeigte weder eine Organanomalie noch eine funktionelle Anomalie, so dass alle Labortests normal ausfielen.

schmerzen am ganzen Körper. Labortests führten zu keiner Diagnose und man verschrieb ihr immer mehr Schmerzmittel – ohne nachhaltige Wirkung. Wir stellten fest, dass eine einseitige Ernährung und langjähriger Medikamentengebrauch die Leber und Nieren überlastet haben. Die Stoffwechselrückstände führten zu chronischen Muskelschäden. Durch Tui-na-Massagen zur Verbesserung der Durchblutung, Akupunktur zur Förderung des Stoffwechsels und einer gezielten Ernährungsumstellung begann der Körper sich zu erholen. Nach drei Behandlungszyklen waren die Schmerzen weitgehend verschwunden.

**Ihr Weg zur nachhaltigen Schmerzlinderung**  
Die Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin ermöglichen eine ganzheitliche und individuell abgestimmte Therapie für jegliche Krankheiten. Die TCM-Expertise macht die Praxis AkuMedi zu einem Ort der Hoffnung – für viele, die sonst keine Antwort mehr finden.

**TCM AkuMedi Renji**  
**www.akumedi.ch**  
**info@akumedi.ch**  
**Telefon 056 222 06 08**



**Tage der offenen Tür:**  
**18. bis 29. August 2025**  
**9 bis 13 und 14.30 bis 19 Uhr**  
**(bitte voranmelden)**

**Praxis in Untersiggenthal:**  
**Landstrasse 46, 5417 Untersiggenthal**  
**056 222 07 08, Montag und Donnerstag**

**Praxis in Fislisbach:**  
**Badenerstrasse 5a, 5442 Fislisbach**  
**056 222 06 08, Dienstag und Freitag**

**Praxis in Spreitenbach:**  
**Rotzenbühlstrasse 55, 8957 Spreitenbach**  
**056 222 05 08, Mittwoch**

**Gutschein**  
• **Kostenlose Diagnose (Wert Fr. 65.–)**  
• **Persönliche Beratung durch unseren TCM-Arzt**  
**(einlösbar in jeder AkuMedi-Praxis am Tag der offenen Tür)**

**www.akumedi.ch,**  
**info@akumedi.ch**



Entrümpeln, entsorgen und aufräumen – Ordnungskoaching ist gefragter denn je

# Die Frau mit dem Ordnungsblick

Franziska Springer ist Aufräumcoach. Mit System und einem offenen Ohr begleitet sie Menschen auf dem Weg zu mehr Ordentlichkeit.

ISABEL STEINER PETERHANS

Wie sich Unordnung und Überforderung anfühlen, weiss Franziska Springer genau. Die 46-jährige Mutter zweier Kinder, die in ihrer Freizeit gerne Motorrad fährt, hat es einst selbst erlebt. Sowohl in ihrem Privatleben als auch in ihrer Arbeit im Brockenhaus Fischbach-Göslikon. Wo beginne ich, was hatte ich ursprünglich eigentlich vor und wie bringe ich wieder Ordnung ins Chaos? Fragen, die Franziska Springer nicht fremd sind. Die Idee, Ordnungskoach zu werden, entstand, als sie erkannte, wie sehr ihr das Aufräumen liegt und wie viel leichter es zu zweit geht.

Die Ausbildung zum Ordnungskoach absolvierte Franziska bei der Ordnungsexpertin Martina Frischknecht. «Es waren intensive Tage», erinnert sie sich. Besonders eindrücklich war für sie der Besuch in einem Brockenhaus. Denn dort wurde erst vielen Kursteilnehmenden klar: Dinge weiterzugeben ist oft einfacher, wenn man weiss, dass sie anderen Menschen noch Freude machen können. Auch wenn man selbst einst lange für etwas gespart und viel dafür ausgegeben hat.

Seit 2022 arbeitet Franziska Springer als Ordnungskoach. Als allein-erziehende Mutter mit zwei Kindern und eigenem Geschäft musste sie sich zuerst selbst Raum schaffen. Nun freut sie sich darüber, anderen helfen zu können. «Es ist ein wunderbares Gefühl, andere dabei zu unterstützen, sich in ihrem Zuhause wieder wohlfühlen und endlich Dinge anzupacken, die sie schon lange vor sich herschieben», bekräftigt sie.

### Begleitetes Loslassen

Am Anfang eines Auftrags steht bei Franziska Springer ein Kennenlernen, persönlich im Brocki oder per Telefon. Dabei versucht sie zu ergründen, was der hilfeschuchenden Person wichtig ist und wie sie das Aufräumen gemeinsam anpacken können. Danach wird



Franziska Springer unterstützt als Ordnungskoach Menschen dabei, sich von Angsamtem zu trennen

BILD: ISP

ein Termin vereinbart. «Ich komme vorbei und wir verwandeln das Unangenehme in Erleichterung», sagt sie mit einem Lächeln.

Vor Ort sind es dann häufig emotionale Hürden, die das Aufräumen erschweren. Dinge, an denen man hängt, loszulassen, fällt vielen trotz bester Absicht schwer. Deshalb beginnt Franziska meistens mit dem Einfachen. «Man soll sich nicht überfordern. Selbst wenn es nur eine einzige Schublade ist, mit kleinen Schritten kommt man auch ans Ziel.» Ihre Erfahrung nach wächst mit jedem entrümpelten Plätzchen das Vertrauen in das Unterfangen und plötzlich klappt auch das Aufräumen der «schweren Sachen».

«Loslassen ist wie ein Muskel, den man trainieren kann», sagt Franziska. Genau wie ein Baby, das instinktiv die Rassel festhält, haben Erwachsene einen Reflex, Dinge zu behalten. Oft steckt hinter einem Gegenstand ein Gefühl oder eine Erinnerung. Ordnung kann man auch machen, ohne alles zu analysieren. Doch wer erkennt, warum etwas aufbewahrt wurde, kann besser loslassen und bewusster entscheiden, was bleibt.

### Abgelenkt von Erinnerungen

Eine von Franziska Springers Kundinnen ist Margrit Wahrstätter aus Wettingen. «Ich wollte in einem vollgestellten Zimmer ein übersichtliches

Büro schaffen und im Spielzimmer mein eigenes Schlafzimmer einrichten», erzählt sie. Diese Gedanken kreisten schon lange in ihrem Kopf, aber sobald sie mit Aufräumen begann, vertiefte sie sich in all den vielen Dingen und schob diese von einem Ort zum andern, anstatt tatsächlich für Ordnung zu sorgen.

«Gegenstände wegzugeben löste bei mir stets viele Fragen aus und ich liess das Aufräumen schlussendlich komplett bleiben. Bald konnte ich in diesem Zimmer nur noch den Boden nutzen, weil die Gestelle alle voll waren», verrät die 71-Jährige. Zufälligerweise stiess sie auf einen Zeitungsartikel über Ordnungskoach Franziska Springer. Das habe sie wachgerüttelt. Nach einem telefonischen Vorgespräch und drei intensiven Aufräum- und Entsorgungsvormittagen sei sie ihrem Ziel schon recht nahe und freue sich riesig über den Platz in den Gestellen, Kästen und im Kleiderschrank, wo sie nun ihre längst vergessenen schönen Sachen wieder neu entdeckt habe.

### Weniger ist manchmal mehr

«Die Fachfrau gab mir Impulse mit direkten Fragen und unterstützte mich im Loslassen von Sachen, die nicht mehr in mein Leben passten», erinnert sich die Wettingerin. «Beim Aus-sortieren brauchte ich auch Mut zur Auswahl und das gelang mir um einiges besser dank ihre professionelle Unterstützung. Nach drei intensiven Stunden Aufräumen war bei mir zwar «die Luft draussen», dafür waren etliche Taschen und Säcke prall gefüllt mit Krimskrams und zum Entsorgen bereit.» Seither freue sie sich jedes Mal beim Anblick des aufgeräumten Zimmers.

Dass Überfluss, wie er heute mancherorts vorherrscht, nicht zwingend glücklich macht, weiss Franziska Springer aus Erfahrung: «Ein Kauf gibt nur kurzfristig Glück. Eine schöne Erinnerung mit einem lieben Menschen wirkt viel länger. Wer das erkennt, ist beim nächsten Kauf viel leicht achtsamer. Wir brauchen oft gar nicht so viel, wie wir denken.»

Wer ebenfalls Unterstützung beim Entrümpeln oder Aufräumen wünscht, findet Franziska Springer online unter der Webadresse aufräumerei.com.

## QUERBEET



Ernst Bannwart

## Zweideutige Sprache

*Sprache dient von Natur aus der gegenseitigen Verständigung. Zu diesem Zweck sollte sie natürlich möglichst eindeutig sein. Das wird künftig noch umso wichtiger, als mit künstlicher Intelligenz auch immer mehr virtuelle – aber nicht unbedingt auch virtuose – Instrumente das Zepter beim Schreiben übernehmen, zum Beispiel auch bei Übersetzungen. Da ist es unter Umständen schon matchentscheidend, dass die Dinge unmissverständlich formuliert sind. Während die natürliche Intelligenz in der Regel klug genug sein sollte, zu erahnen, was bei einem bestimmten Begriff gemeint ist, bleibt das bei der KI zwar zu hoffen, aber sicherheitshalber doch speziell zu überprüfen.*

*Nicht auszudenken, wenn der Schreibassistent zum Beispiel ein «Leichenmahl» wörtlich nehmen würde. Nicht viel weniger heikel wäre diesbezüglich auch ein gemüthliches «Seniorenessen» oder ein herzhaftes «Frauenfrühstück», was wir uns gar nicht erst bildhaft ausmalen wollen. Halbwegs kriminell könnte es im Weiteren zum Beispiel beim «Knabenschies sen» werden, wo nur zu hoffen bliebe, dass alle danebentreffen. Und viele Kinder würden sich wohl nur aus sicherer Distanz über ein «Monsterkonzert» freuen. Etwas mulmig könnte einem ferner bei der Vorstellung werden, wenn der «Kundenmaurer» irgendwo auflauert oder gar der «Kundenmetzger» vor der Tür steht.*

*Natürlich kann man sich mit etwas schelmischer Fantasie auch die Folgen eines «Jägertreffens» vorstellen. Und falls man heute noch einem «Vatermörder» begegnet, muss einem deswegen ja nicht gleich der damit gemeinte altertümliche Stehkragen platzen. Ebenso sollte der «Mutterkuchen» auf gar keinen Fall mit einer Muttertagstorte verwechselt werden. «Meitschibei» dagegen darf man genauso wie «Spitzbuben» ohne weiteres essen – jedenfalls so lange Bäckereien solche noch ungestraft anbieten dürfen. Sprache kann einen zuweilen auch sprachlos machen, zumindest wenn man sie nicht oder falsch versteht. Was hier auch einmal unzweideutig gesagt sein musste.*

ernst.bannwart@bluewin.ch

## MER HEI E VEREIN: Landfrauen Mandach

# Landfrauen beleben das Dorf

Die Landfrauen Mandach sind mit über 60 Aktivmitgliedern der grösste Verein in dem 330-Seelen-Dorf und ein treibender Faktor im Dorfleben.

Die Landfrauen sorgen mit einem bunten Jahresprogramm jeweils für Schwung im Dorfleben Mandachs. Auf Vereinsreisen und Halbtagesausflügen werden Austausch und Geselligkeit gepflegt. Daneben wird regelmässig auch Schweizer Brauchtum gepflegt: Bei der «Landfraue-Stubete» wird bei Kaffee und Kuchen gejasst, manchmal aber auch gestrickt oder einfach nur geschwätzt. Nebst einem kleinen Kursangebot werden Besuche an Veranstaltungen organisiert.

Lange Zeit war das Durchführen des Adventsmarkts das Jahres-Highlight des Vereins. Doch weil der Aufwand zu gross war, wurde er eingestellt, und an seine Stelle trat der «Landfraue-Sonntag», und dieser steht bereits wieder vor der Tür. Am Sonntag, 17. August, findet der dies-jährige Mandacher Landfraue-Sonn-



Die Teilnehmerinnen der letzten Landfrauenreise posieren für das Foto

BILD: ZVG

tag» statt, der ganz dem Thema Natur gewidmet ist.

Den Auftakt der Feierlichkeiten macht der Chor Stilli, der den Gottesdienst in der Kirche Mandach musikalisch begleitet. Ab 11.30 Uhr laden die Landfrauen dann in der Turnhalle zu kulinarischen Köstlichkeiten ein. Die Gäste erwarten einige gemütliche Stunden bei regionalem Essen und einheimischen Weinen. Zum Dessert

gibt es eine grosse Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten. Um 13.15 Uhr tritt erneut der Chor Stilli auf und sorgt mit einem bunten Strauss an Liedern für Unterhaltung.

Rund um die Turnhalle erwartet Interessierte ein vielfältiges Programm unter dem Motto «Underwägs i de Natur». Auf kurzen Rundgängen kann die Welt der Kräuter erkundet oder die Herstellung von Naturfarben aus-

probiert werden. Beim Basteln mit Naturmaterialien ist Raum für Kreativität. Ein Schaukasten und weitere Gerätschaften der Imkerei bieten Einblicke in die faszinierende Welt der Bienen, und ein Barfussweg lädt dazu ein, die verschiedenen Sinne zu erforschen. Abgerundet wird der Anlass mit einem Schätzspiel, bei dem es diverse Preise zu gewinnen gibt. Die Mandacher Landfrauen freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

RS

Sonntag, 17. August, 10.30 bis 17 Uhr  
In der und um die Turnhalle, Mandach

### MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## JOBS

## aus Ihrer

## Region

## finden Sie

## auf

ihre-region-online.ch





**GEBENSTORF: Gratulation zum 100. Geburtstag**  
Am 10. August konnte Bernadette Erni ihren 100. Geburtstag feiern. Die Gemeinde Gebenstorf gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht ihr alles Gute. Zur geselligen Runde trafen ihre Familie, Freunde, Nachbarn, der Kirchenchor sowie Gemeindeammann Fabian Keller ein. Letzterer überbrachte der Jubilarin Glückwünsche auch im Namen des Regierungsrates und des Gemeinderates. Bild (von links): Fabian Keller, Bernadette Erni und Gemeindeschreiberin Fabienne Fischer.

BILD: ZVG



**EHRENDINGEN: Spielplätze**

Im Budget 2025 wurden Mittel für die Erneuerungs- und Unterhaltsarbeiten an den Spielplätzen beim Schulhaus Brühl und beim Ifängli sowie beim Gemeindehaus Unterdorf bereitgestellt. In den vergangenen Monaten hat der Werkdienst die Arbeiten an den Spielplätzen Schulhaus Brühl und Ifängli abgeschlossen. Beide Anlagen stehen der Bevölkerung nun wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Die vorgesehenen Arbeiten beim Gemeindehaus Unterdorf beginnen Mitte August.

BILD: ZVG



**OBERSIGGENTHAL: Altpapiersammlung**

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 16. August, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr an der Abfuhrroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich bis spätestens 14 Uhr (077 509 90 22). Papier und Karton sind getrennt zu bündeln und gut zu verschchnüren, auf Plastik- und Klebebandverschnürung ist zu verzichten. Verantwortlich für die Sammlung: Cevi- Jungschar (Abderhalden Simon).

BILD: ARCHIV

**EHRENDINGEN**

**Anstellung Manuel Schoop als Bereichsleiter Liegenschaften, 80 %**

Als Bereichsleiter Liegenschaften konnte Manuel Schoop gewonnen werden. Er wird seine Tätigkeit am 1. November 2025 mit einem Pensum von 80 % aufnehmen. Manuel Schoop verfügt über ein umfangreiches Fachwissen in den Bereichen Liegenschaften und Bauführung. Wir wünschen ihm bereits heute einen erfolgreichen Start und eine gute Zeit in Ehrendingen.

**Offene Sitze in Kommissionen für die Amtsperiode 2026/2029**

Haben Sie Interesse, sich in Ihrer Freizeit aktiv an der Entwicklung unseres Dorfes zu beteiligen? Für die Amtsperiode 2026/2029 suchen wir engagierte Einwohnerinnen und Einwohner, die bereit sind, einen der noch offenen Sitze in unseren gemeinderätlichen Kommissionen zu übernehmen:

- Jugendkommission (2 Sitze)
- Kulturkommission (3 Sitze)
- Redaktionskommission (1 Sitz)
- Verkehrskommission (1 Sitz)

Interessierte Personen werden gebeten, sich an die Gemeindekanzlei (gemeindekanzlei@ehrendingen.ch) zu wenden. Auf Wunsch stellt die Gemeindeverwaltung gerne weiterführende Informationen zur jeweiligen Kommissionsarbeit zur Verfügung.

**Schalter geschlossen**

Aufgrund einer Systemumstellung bleiben die Schalter der Einwohnerdienste, Gemeindekanzlei und Bauverwaltung vom Freitag, 22. August, von 11.30 Uhr bis am Montag, 25. August, um 11.30 Uhr geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis und stehen Ihnen ab Montagmittag wieder wie gewohnt zur Verfügung.

**Baustelleneinrichtung am Kirchweg «Bloch-Areal»**

Die Baustelleneinrichtung am Kirchweg wurde um einen Baukran erweitert, der über den Kirchweg ragt und die Fahrbahn verengt. Der Gehweg ist signalisiert und abgesperrt, um die Sicherheit der Fussgänger zu gewährleisten. Fahrradfahrende dürfen den Gehweg benutzen, sofern sie ihr Fahrrad stossen. Wer fährt, muss die Strasse benutzen. Gemäss Signalisation haben Verkehrsteilnehmende vom Unterdorf her Vortritt. Während der Bauzeit kann sich die Verkehrssituation weiter verändern. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

**Gesuche um ordentliche Einbürgerung**

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Ehrendingen das Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[REDACTED]

[REDACTED]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation der Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zu den Gesuchen einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive wie negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

**Bewilligung SAM-Motocross-Rennen**

Der Verein Motorsport Lägern mit Sitz in Ehrendingen hat ein Gesuch zur Durchführung des SAM-Motocross-Rennens am 20. und 21. September auf den Freienwiler Parzellen Nr. 360, 361 und 362 (Renngelände, Festzelt und Barzelt) und den Ehrendinger Parzellen Nr. 2172, 2173 und 2182 (Fahrerlager und Besucherparkplätze) gestellt.

Nach Abklärungen mit kantonalen Fachstellen, der Stadtpolizei Baden und dem Gesuchsteller selbst bewilligte der Gemeinderat Freienwil das Gesuch unter Auflage an seiner Sitzung vom 4. August 2025. Die Bewilligung umfasst insbesondere:

- die Trainings- und Rennläufe am Samstag von 7.15 bis 19.30 Uhr und am Sonntag von 7.15 bis 17 Uhr mit einer eingeplanten absoluten Motorenruhe von jeweils 12 bis 13 Uhr;
- das Abspielen von Musik mit Lautsprechern im Festzelt samstags, 20 bis 22 Uhr, im Barzelt samstags, 21 bis 2 Uhr (Sonntag) ;
- den Festbetrieb am Samstag bis spätestens 3 Uhr (Sonntag).

Der Gemeinderat Ehrendingen hat mit Beschluss vom 14. April der Durchführung des Anlasses zugestimmt und die auf seinem Gemeindegebiet notwendigen Anordnungen getroffen. Unter mx-ehrendingen.ch finden sich weitere Informationen zum Anlass sowie die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit dem Veranstalter.

**Zu Fuss zur Schule**

Der Schulweg ist ein gesundes und lehrreiches Erlebnis, vorausgesetzt die Kinder gehen zu Fuss. Elterntaxi hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennenzulernen und sich das korrekte Verkehrsverhalten anzueignen. Der durchschnittliche Schulweg in der Schweiz beträgt zu Fuss rund 12 Minuten (Stufe Primarschule). Trotzdem wird jedes 10. Kind zur Schule chauffiert - Tendenz steigend. Der Gemeinderat möchte diesem Trend entgegenwirken und appelliert an alle Eltern, ihre Kinder zu Fuss zur Schule zu schicken oder zu begleiten. Weiter unterstützt er die Schulwegkampagne «Ich kann das». Die Kinder sollen, mit Unterstützung der Eltern, Lehrpersonen und Verkehrsinstruktoren, Lust auf den Schulweg zu Fuss bekommen und stolz auf sich sein, wenn sie sagen können: «Ich kann das. Ich gehe zu Fuss.» Der Gemeinderat dankt allen fürs Mitmachen.

**Entspannt durch die heissen Sommertage**

Im Alter reagiert der Körper bei heissen Temperaturen anders: Man

schwitzt weniger, verspürt weniger Durst und erkennt Überhitzung oft zu spät. Deshalb ist an heissen Sommertagen besondere Vorsicht geboten. Drei goldene Regeln bei Hitzetagen:

1. Körperliche Anstrengung meiden
2. Hitze fernhalten, Körper kühlen
3. Viel trinken, leicht essen, Medikamente anpassen.

Mögliche Anzeichen für Überhitzung: Wenn Sie Müdigkeit, Schwäche, Kopfschmerzen oder Schwindel an Hitzetagen spüren, dann ruhen Sie sich aus. Legen Sie feuchte Tücher auf Stirn und Arme und trinken Sie mindestens 1,5 Liter pro Tag, am besten eine Mischung aus Wasser und Fruchtsaft mit einer Prise Salz. Falls Sie allein leben, kontaktieren Sie Ihre Nachbarn, Verwandte oder Freunde. Zögern Sie auch nicht, Ihre Hausarztpraxis anzurufen.

**Sanierung Turnhalle Chilpen**

In den vergangenen neun Wochen wurden in der Turnhalle Chilpen, innen wie aussen umfassende Sanierungsarbeiten durchgeführt. Neben der Erneuerung des Hallenbodens und der Installation einer modernen LED-Beleuchtung umfassten die Arbeiten auch Sanierungen an Decken, Wänden und im Geräteraum. Zudem wurden die Dusch-, Umkleide- und Toilettenräume vollständig erneuert. Im Erdgeschoss entstanden auf Hallenniveau ein neues barrierefreies WC sowie eine barrierefreie Dusche. Wie geplant konnten die Schule und die Vereine ab dem 11. August, pünktlich nach den Sommerferien ihre Sportlektionen wieder in der modernisierten Halle abhalten. Die Aussenanlage mit dem Hartplatz und dem neuen Beachvolleyballfeld wird voraussichtlich in zwei Wochen ebenfalls termingerecht fertiggestellt. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere den Handwerkern, sowie dem Haus- und Werkdienst für ihren grossen Einsatz während der Sommerferien.

**Spielplätze**

Im Budget 2025 wurden Mittel für die Erneuerungs- und Unterhaltsarbeiten an den Spielplätzen beim Schulhaus Brühl und Ifängli sowie beim Gemeindehaus Unterdorf bereitgestellt. In den vergangenen Monaten hat der Werkdienst die Arbeiten an den Spielplätzen Schulhaus Brühl und Ifängli abgeschlossen. Beide Anlagen stehen der Bevölkerung nun wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Die vorgesehenen Arbeiten beim Gemeindehaus Unterdorf beginnen Mitte August.

**Traueranzeige**

Rosmarie Kamber, geb. Alder, 1930, von Hägendorf SO, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, Breitwies 70, c/o RAS Zentrum, ist am 6. August in Ehrendingen AG verstorben. Die Beisetzung auf dem Friedhof Ehrendingen erfolgt am 15. August um 14.00 Uhr im engsten Familienkreis. Die öffentliche Abdankung wird im Anschluss, um 15.15 Uhr, im Gemeindehaus der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, am Ka-

pellenweg 6, 5430 Wettingen, stattfinden. Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzlichstes Beileid aus.

**Nächste Termine**

- Montag, 18. August, 10 bis 11.30 Uhr: Sprechstunden Gemeindeammann, Gemeindehaus Unterdorf
- Montag, 18. August, 17 bis 20 Uhr: Blutspenden, Samariterverein Ehrendingen, Ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 21. August, 9.30 bis 11 Uhr: Spatzehöck, Frauen im Zentrum, Ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 21. August, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im «Bistro», Seniorenteam, Bistro Ampère

**FREIENWIL**

**Baubewilligung**

An der letzten Sitzung erteilte der Gemeinderat folgende Baubewilligung:

[REDACTED]

**Rechtskraft der Ortsbürger- und Einwohnergemeindeversammlungs-Beschlüsse**

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni und der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. Juni 2025 in Rechtskraft erwachsen.

**BNO-Revision**

Die Einwohnergemeindeversammlung hat am 26. Juni die Gesamtrevision Allgemeine Nutzungsplanung mit Bau und Nutzungsordnung (BNO), Bauzonenplan (BZP), Ergänzungsplan Ortskern (EPO) und Kulturlandplan (KLP) beschlossen. Die Referendumsfrist ist unbenutzt abgelaufen. Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann gegen den Beschluss innert einer nicht erstreckbaren Frist von 30 Tagen seit der amtlichen Publikation im Amtsblatt (7. August 2025) beim Regierungsrat des Kantons Aargau Beschwerde führen. Wer es unterlassen hat, im Einwendungsverfahren Einwendungen zu erheben, obwohl Anlass dazu bestanden hätte, kann den Beschluss nicht mehr anfechten (§ 4 Abs. 2 BauG). Vorbehalten bleiben die Bestimmungen über die Wiederherstellung bei unverschuldeter Säumnis. Alles Weitere ist der amtlichen Publikation zu entnehmen.

**Aufhebung Sondernutzungspläne**

Der Gemeinderat hat in Abstimmung mit der Gesamtrevision der Allgemeinen Nutzungsplanung an seiner Sitzung vom 4. August die Aufhebung folgender Nutzungspläne beschlossen:

- Kommunalen Überbauungsplan Kloster - Rohr vom 30. Juni 1978

- Kommunalen Überbauungsplan Bunte vom 12. Dezember 1980
- Kommunalen Überbauungsplan Dorfstrasse Süd vom 11. Dezember 1986
- Genereller Gestaltungsplan über die Ortsbildschutzzone vom 8. Juni 1990

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann gegen den Beschluss innert einer nicht erstreckbaren Frist von 30 Tagen seit der amtlichen Publikation im Amtsblatt (14. August 2025) Beschwerde führen. Wer es unterlassen hat, im Einwendungsverfahren Einwendungen zu erheben, obwohl Anlass dazu bestanden hätte, kann den Beschluss nicht mehr anfechten (§ 4 Abs. 2 BauG). Alles Weitere ist der amtlichen Publikation zu entnehmen.

**Bewilligung SAM-Motocross-Rennen vom 20./21. September**

Der Verein Motorsport Lägern mit Sitz in Ehrendingen hat ein Gesuch zur Durchführung des SAM-Motocross-Rennens am 20. und 21. September auf den Freienwiler Parzellen Nr. 360, 361 und 362 (Renngelände, Festzelt und Barzelt) und den Ehrendinger Parzellen Nr. 2172, 2173 und 2182 (Fahrerlager und Besucherparkplätze) gestellt.

Nach Abklärungen mit kantonalen Fachstellen, der Stadtpolizei Baden und dem Gesuchsteller selbst bewilligte der Gemeinderat Freienwil das Gesuch unter Auflage an seiner Sitzung vom 4. August 2025.

Die Bewilligung umfasst insbesondere:

- die Trainings- und Rennläufe am Samstag von 7.15 bis 19.30 Uhr und am Sonntag von 7.15 bis 17 Uhr mit einer eingeplanten absoluten Motorenruhe von jeweils 12 bis 13 Uhr;
- das Abspielen von Musik mit Lautsprechern im Festzelt am Samstag, 20 bis 22 Uhr, im Barzelt am Samstag, 21 bis 2 Uhr (Sonntag);
- den Festbetrieb am Samstag bis spätestens 3 Uhr (Sonntag).

Der Gemeinderat Ehrendingen hat mit Beschluss vom 14. April 2025 der Durchführung des Anlasses zugestimmt und die auf seinem Gemeindegebiet notwendigen Anordnungen getroffen.

Unter mx-ehrendingen.ch befinden sich weitere Informationen zum Anlass sowie die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit dem Veranstalter.

**Stellungnahme des Gemeinderates Freienwil zur Petition «Freienwil OHNE Feuerwerksknallerei»**

Innert 30 Tagen haben 92 Personen die Petition «Freienwil OHNE Feuerwerksknallerei» unterschrieben, die verlangt, dass der Gemeinderat Freienwil das Polizeireglement an jenes von Baden angleichen soll. Der Gemeinderat hat Verständnis für die Anliegen der Petitionärinnen und Petitionäre. Trotzdem hat er in der vor kurzem erfolgten Teilrevision des Polizeireglementes den Passus für das grundsätzliche Verbot von lautem Feuerwerk zusammen mit vier weiteren der insgesamt neun Vertragsgemeinden nicht übernommen.



In der Gemeinde Freienwil gilt somit wie bis anhin, dass (ausschliesslich) am 1. August und am 31. Dezember Feuerwerk der Kategorie F1 bis F3 abgebrannt werden darf. Für andere Tage ist eine Bewilligung des Gemeinderates einzuholen.

Das heisst, dass vor und nach dem 1. August und vor und nach dem 31. Dezember schon heute ohne Bewilligung kein Feuerwerk abgebrannt werden darf. Allerdings wird diese Bestimmung vielfach nicht eingehalten. Das Verbot ist, insbesondere um diese beiden Tage, auch schwierig durchzusetzen. Der Gemeinderat ist darum der Meinung, dass eine Ausdehnung des Verbotes von lautem Feuerwerk auf diese beiden Feiertage an der Realität nichts oder nicht viel ändert.

Hingegen könnte mit der laufend geführten Diskussion das Bewusstsein geschärft werden und ein langsames Umdenken stattfinden. Ein Umdenken einer Mehrheit der Bevölkerung bringt mehr als neue Verbote.

Zudem soll in absehbarer Zeit diese Frage in einer nationalen Abstimmung geklärt werden. Ein Vorpreschen einzelner Gemeinden ist daher nicht sinnvoll.

#### Reglement Videoüberwachung der Gemeinde Freienwil

Bei der Entsorgungsstelle Maas neben dem Sportplatz werden regelmässig Gegenstände deponiert, für welche an dieser Stelle kein Entsorgungsangebot besteht. Auch kam es wiederholt zu starken Verschmutzungen und allgemein nicht fachgerechter Entsorgung von Abfällen aller Art.

Da das Ausmass solcher Vorfälle zugenommen und die Aufrufe im «Freienwil aktuell» erfolglos blieben, hat der Gemeinderat im Februar 2025 das Reglement Videoüberwachung Freienwil RSF 2.0.3 verabschiedet. Dieses sieht eine Videoüberwachung der Entsorgungsstelle während 7/24 vor.

Die Vorgaben für eine optisch-elektronische Anlage wurden zusammen mit der beauftragten Person für Öffentlichkeit und Datenschutz des Kantons Aargau genau angesehen. Das Reglement wurde anschliessend von besagter Stelle genehmigt. Zudem liegt es im Zeitraum vom 17. Juli bis und mit 18. August öffentlich auf. Nach der 30-tägigen Auflagefrist wird das Reglement in Kraft gesetzt und auf [freienwil.ch](http://freienwil.ch) aufgeschaltet.

Die Installation der Überwachungskamera folgt in den darauffolgenden Wochen.

#### Umfrage neuer Spielplatz

In Umfragen zur Wohnzufriedenheit wird von Familien in Freienwil regelmässig angeregt, dass ein moderner Spielplatz im Dorf wünschenswert wäre. In der revidierten Bau- und Nutzungsordnung ist für eine solche Anlage ein Bereich an der Bergstrasse vorgesehen.

Nach Konsultation der Kinder und Jugendlichen gelangte die mit der Umsetzung betraute Kinder- und Jugendkommission im letzten Jahr an den Gemeinderat mit dem Antrag, die neue Anlage nicht an der Bergstrasse, sondern auf dem Schulareal zu bauen.

Die Umfrage, welche an die Haushalte verteilt wurde, soll die Sicht der Bevölkerung zur Neugestaltung einer solchen Anlage einholen.

#### Container Papier- und Kartonsammlung

Anlässlich des Seenachtsfestes vom 15., 16., 17. August auf dem Schulhausplatz wird der Container für die Papier- und Kartonsammlung am Samstag, 16. August, nicht auf dem Schulhausplatz, sondern bei der Entsorgungsstelle an der Bergstrasse platziert.

#### Korrekte Entsorgung von Hundekot und Pferdemist

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass nicht alle Hundehalter und -halterinnen den Kot ihres Vierbeiners richtig entsorgen. Wir bitten Sie, den Kot mit den Robidog-Säcklein aufzunehmen und anschliessend in den dafür vorgesehenen Robidog-Behältern zu entsorgen. Sorgen auch Sie

dafür, dass alle BenutzerInnen von Wald- und Feldwegen unsere Natur geniessen können.

Die Verunreinigung der öffentlichen Strassen durch Pferdemist hat ebenfalls stark zugenommen. Nicht nur Hundehalter und innen sind verpflichtet, den Kot ihrer Tiere einzusammeln, sondern auch Reiter und Reiterinnen und Halter und Halterinnen von Pferden werden angehalten, nach ihrem Ausritt den anfallenden Pferdemist aufzunehmen und vorschriftsgemäss zu entsorgen.

#### Feuerwehr-Hauptübung 2025

Zur diesjährigen Hauptübung ist die Bevölkerung der Gemeinden Ehrendingen und Freienwil herzlich am – Samstag, 23. August eingeladen. Ab 10 Uhr zeigt die Feuerwehr ihr Handwerk bei der Glasmanufaktur in Ehrendingen. Der Fokus liegt beim Kommandowechsel, welcher mit einem Konvoi aller Nachbarfeuerwehren gefeiert wird.

Die Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil freut sich über viele Besucherinnen und Besucher.

#### Seenachtsfest am 15./16. August

Der FaBaFa-Verein heisst alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Freienwil zum diesjährigen Seenachtsfest herzlich willkommen! Das Fest findet auf dem Schulhausplatz zu folgenden Zeiten statt:

- Freitag, 15. August, 18 bis 2 Uhr
- Samstag 16. August, 14 bis 2 Uhr

Freut euch auf unsere gemütliche Festwirtschaft mit gutem Essen und Drinks an der Bar! Am Samstagabend sorgt DJ Gabs zusätzlich für gute Stimmung. Wir freuen uns auf euren Besuch!

#### Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf [freienwil.ch](http://freienwil.ch).

- Montag, 18. August, 17 bis 20 Uhr: Blutspenden, Kirchenzentrum Ehrendingen, Samariterverein Ehrendingen-Freienwil
- Freitag, 22. August, 20 Uhr: Konzert Ayom, Saal «Weisser Wind», Genossenschaft Weisser Wind
- Samstag, 23. August, 10 bis 14 Uhr: Spiel und Spass im Wald – ein Familientag, Feuerstelle Bifig, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Samstag, 23. August, 13 bis 22 Uhr: Vereinsreise Schaffhausen, Rheinfall, Landfrauenverein Freienwil
- Samstag, 23., bis Sonntag, 24. August: Turnerfahrt STV Freienwil
- Samstag, 23. August, 10 Uhr: Hauptübung Ehrendingen, Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil
- Donnerstag, 28. August, 18 Uhr: Stadtführung in Eglisau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Samstag, 30. August, 9.30 bis 12 Uhr: 3. Obligatorische Übung, Schützenhaus Freienwil, FSV Freienwil
- Samstag, 30. August, 13.30 bis 16 Uhr: Cup und Training, Schützenhaus Freienwil, FSV Freienwil
- Sonntag, 31. August, 10.30 Uhr: Verbandsgottesdienst mit Paarsingen, Kirche Lengnau, katholische Kirchgemeinde

## GEBENSTORF

#### Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag

Am 10. August konnte Bernadette Erni ihren 100. Geburtstag feiern. Die Gemeinde Gebenstorf gratuliert Bernadette Erni herzlich zum Geburtstag und wünscht ihr alles Gute.

Herzliche Gratulationen und viele Blumen durfte Bernadette Erni zu ihrem Geburtstag entgegennehmen. Zur geselligen Runde trafen ihre Familie, Freunde, Nachbarn, der Kirchenchor sowie Gemeindeammann Fabian Keller ein. Letzterer überbrachte der Ju-

bilarin seine persönlichen Glückwünsche im Namen des Regierungsrates des Kantons Aargau und des Gemeinderates sowie einen Blumenstrauss und ein Präsent.

#### Spielplatz «Hinterhof»: Besuchern stehen WC-Anlagen im Restaurant Frohsinn offen

Der öffentliche Spielplatz «Hinterhof» in der Gemeinde Gebenstorf erfreut sich grosser Beliebtheit bei Familien und Kindern. Da es auf dem Spielplatz selbst keine WC-Anlagen gibt, wurde nach geeigneten Lösungen gesucht. In Absprache mit dem benachbarten Restaurant Frohsinn wurde vereinbart, dass die Besuchenden des Spielplatzes die WC-Anlagen des Restaurants kostenlos nutzen dürfen. Die Gemeinde entrichtet im Gegenzug eine angemessene Entschädigung für die Nutzung der sanitären Einrichtungen. Der Gemeinderat wünscht den Spielplatzbesuchern weiterhin viel Freude und bedankt sich herzlich beim Restaurant Frohsinn für die Unterstützung.

#### Deutsch und Kaffee

«Deutsch und Kaffee» ist ein Angebot der Fachstelle Integration Region Baden und des Vereins «mitenand läbe», um das Deutschlernen mit einer entspannten Kaffeerunde zu kombinieren. Es sind alle willkommen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten – unabhängig vom Sprachniveau (A1 bis C2). Auch Kinder dürfen gerne mitkommen. Das Angebot ist kostenlos. Für Kaffee oder Tee wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 2.-- erhoben. Interessierte treffen sich jeden Mittwoch von 9.15 bis 10.00 Uhr an der Dorfstrasse 6 beim Cherneplatz im Raum des Vereins «mitenand läbe».

#### Eröffnungsfest Raiffeisenbank – Umleitung Teil der Geisslistrasse zur Waldhütte

Vom Freitag, 15. August, bis Sonntag, 17. August, findet das Eröffnungsfest der Raiffeisenbank auf dem Cherneplatz statt. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für Jung und Alt. Der Festsonntag, 17. August, steht ganz im Zeichen der Bevölkerung – alle sind herzlich eingeladen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Im Rahmen der Erlebniswanderung am Sonntag, 17. August, wird die Strasse zur Waldhütte für den motorisierten Verkehr gesperrt. Eine entsprechende Umleitung wird signalisiert.

#### Seniorenausflug – jetzt anmelden!

Der diesjährige Seniorenausflug für Gebenstorferinnen und Gebenstorfer ab 70 Jahren findet am Mittwoch, 10. September, statt. Kurzentschlossene, welche sich noch nicht angemeldet haben, dürfen sich gerne noch bis am 15. August bei der Gemeindekanzlei melden (056 201 94 30 oder [gemeindekanzlei@gebenstorf.ch](mailto:gemeindekanzlei@gebenstorf.ch)).

#### Fahrdienst Gebenstorf – Leitung gesucht

Anfang 2025 wurde der Verein «Fahrdienst Gebenstorf» gegründet, um die Mobilität der Seniorinnen und Senioren zu verbessern. Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer werden Fahrgäste zu Hause abholen und an das gewünschte Ziel bringen. Der Testbetrieb war für Sommer 2025 geplant, musste jedoch verschoben werden, da noch nicht alle Schlüsselpositionen besetzt sind – insbesondere die Leiterin oder der Leiter Fahrdienst fehlt noch.

Damit der Testbetrieb aufgenommen werden kann, werden eine oder mehrere engagierte, teamfähige und kommunikative Personen gesucht, zu deren Hauptaufgaben die Einsatzplanung der Fahrerinnen und Fahrer sowie des Koordinationsteams gehört und die für das Fahrer- und Koordinationsteam die Hauptansprechpersonen sind.

Die Aufgaben können einer einzelnen Person zugeteilt oder auf mehrere verteilt werden. Ob als Fahrer oder Fahrerin, am Telefon oder in einer anderen Rolle – wir freuen uns über Ihr

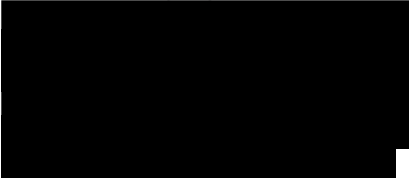
Engagement. Für Fragen oder weitere Informationen erreichen Sie uns unter [milena.peter@gebenstorf.ch](mailto:milena.peter@gebenstorf.ch). Helfen Sie mit, den Fahrdienst bald starten zu lassen und unsere Seniorinnen und Senioren zu unterstützen!

#### Öffnungszeiten Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Gebenstorf-Birmenstorf bleibt am Freitag, 15. und 22. August, den ganzen Tag geschlossen.

#### Baubewilligung erteilt

Die Baubewilligung wurde erteilt an:



## OBERSIGGENTHAL

#### Zusätzliche Parkfelder auf öffentlichem Grund – Publikation und Auflage erfolgt zeitnah

Seit dem 1. April ist das Parkierungsreglement der Einwohnergemeinde Obersiggenthal in Kraft gesetzt. Schon kurz nach der Inkraftsetzung zeigt sich, dass Pendlerinnen und Pendler mit Arbeitsort Baden ihre Fahrzeuge nicht mehr auf öffentlichem Grund der Einwohnergemeinde Obersiggenthal abstellen – die Anzahl abgestellter Autos hat sich deutlich reduziert. Trotzdem hat der Gemeinderat die Möglichkeiten für zusätzliche Parkfelder auf öffentlichem Grund prüfen lassen. Die vorgesehenen Standorte werden im Rahmen eines normalen Baugesuchsverfahrens zeitnah publiziert und können während den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Auskünfte erteilt die Abteilung Bau und Planung.

#### Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 16. August, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr an der Abfuhrroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich bis spätestens 14 Uhr (077 509 90 22).

Wir bitten bei der Bereitstellung auf folgende, wichtige Punkte zu achten: Papier und Karton sind getrennt zu bündeln und gut zu verschnüren, auf Plastik-, Draht- und Klebebandverschnürung ist zu verzichten. Die Bereitstellung von Altpapier in Tragtaschen (Plastik oder Papier) und Kartonschachteln (offen oder geschlossen)

ist nicht erlaubt. Nicht korrekt bereitgestelltes Sammelgut wird stehen gelassen! Verantwortlich für die Sammlung: Cevi-Jungschar (Abderhalden Simon, 077 509 90 22).

#### Lirum-Larum-Versleinspiel mit der Leseanimatorin Kathrin Blum

Samstag, 23. August, um 11 Uhr, für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahre: Verse, Fingerspiele und kurze Geschichten auf Mundart für Sie und Ihr Kind. Geniessen Sie zusammen mit anderen Familien erste Geschichten und holen Sie sich Inspirationen für den alltäglichen Sprachspass. Diese Buchstart-Veranstaltung wird von der Dorfbibliothek Obersiggenthal organisiert. Sie findet im Foyer des Gemeindehauses Obersiggenthal gleich neben der Dorfbibliothek statt und dauert etwa 30 Minuten. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei.

#### Sicherheitsholzerei Tobelstrasse

Am 20. August wird die Tobelstrasse im Bereich des Tobelwäldli aufgrund von Holzereiarbeiten gesperrt. Während der Sperrungen können die Kretzgasse und der Homburgsteig als Umfahrung genutzt werden. Grund für die Holzereiarbeiten sind morsche und instabile Bäume, welche die Verkehrssicherheit gefährden und deshalb gefällt werden müssen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Forstbetrieb Siggenberg (079 232 90 07 oder [christoph.hitz@untersiggenthal.ch](mailto:christoph.hitz@untersiggenthal.ch)).

## UNTERSIGGENTHAL

#### Neuer Defibrillator beim Zentrum Sickinga

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde im Zentrum Sickinga, genauer im Untergeschoss zu den Sporthallen und Garderoben, ein Defibrillator installiert und entsprechend signalisiert. Dieser Standort ist auch für alle Vereine sowie die Schule gedacht, welche die Sporthallen und das Zentrum nutzen. Ein weiterer schon bestehender Defibrillator befindet sich auf dem Dorfplatz, beim Eingang zum Gemeindehaus.

#### Neue Lernende

Am 11. August haben Melanie Monteiro, Kauffrau EFZ, und Simon Lüthi, Kaufmann EFZ, ihre Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung begonnen. Der Gemeinderat und das gesamte Personal wünschen den beiden Lernenden einen guten Start ins Berufsleben und eine lehr- und erfolgreiche Ausbildung.

Inserat

von Mensch zu Mensch.

# Matratzen-Eintausch

bei Familie Kindler in Schinznach-Dorf



bico

bis **Fr. 600.-**

roviva

Lieferung und Entsorgung gratis  
(inkl. Heimberatung und Abholservice)

bis 23. August

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**

Degerfeldstrasse 7Industrie Dägerfeld



# Gehirnjogging für Rätselfreunde

## Sudoku leicht

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   | 6 | 2 |   |   | 9 | 7 |
|   | 4 |   |   | 1 |   | 6 |   |   |
|   |   | 6 |   | 8 |   | 5 |   |   |
| 2 | 7 |   | 9 | 4 |   |   |   | 6 |
|   |   | 3 |   | 5 |   |   | 7 |   |
|   | 1 | 5 | 7 | 3 |   |   | 2 | 9 |
| 8 | 6 |   |   |   | 4 |   | 3 |   |
|   | 3 | 2 | 8 |   |   | 7 | 4 |   |
|   |   |   | 3 | 7 |   |   |   |   |

## Sudoku schwierig

|  |   |   |   |   |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|---|---|---|---|
|  |   |   | 7 |   | 4 |   |   |   |
|  |   | 3 |   | 9 | 6 | 7 |   |   |
|  | 9 | 4 | 5 |   |   |   |   |   |
|  |   | 7 |   |   |   |   |   | 1 |
|  |   |   |   | 3 |   | 9 |   |   |
|  | 4 |   | 8 |   |   |   |   |   |
|  | 5 | 2 | 3 | 1 |   |   |   |   |
|  | 6 |   |   |   |   | 8 |   | 2 |
|  |   |   |   |   | 8 |   | 5 | 9 |

## Lösungen von der letzten Woche

| leicht |   |   |   |   |   |   |   |   |  | schwierig |   |   |   |   |   |   |   |   |  |
|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|--|-----------|---|---|---|---|---|---|---|---|--|
| 9      | 4 | 6 | 2 | 8 | 5 | 7 | 3 | 1 |  | 1         | 6 | 5 | 2 | 8 | 3 | 4 | 9 | 7 |  |
| 2      | 5 | 7 | 3 | 6 | 1 | 9 | 4 | 8 |  | 7         | 8 | 9 | 4 | 1 | 6 | 3 | 5 | 2 |  |
| 3      | 1 | 8 | 7 | 4 | 9 | 5 | 2 | 6 |  | 2         | 4 | 3 | 7 | 5 | 9 | 1 | 8 | 6 |  |
| 8      | 9 | 5 | 4 | 7 | 2 | 1 | 6 | 3 |  | 9         | 3 | 7 | 5 | 6 | 4 | 8 | 2 | 1 |  |
| 6      | 7 | 2 | 5 | 1 | 3 | 4 | 8 | 9 |  | 8         | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 7 | 6 | 9 |  |
| 4      | 3 | 1 | 8 | 9 | 6 | 2 | 7 | 5 |  | 6         | 2 | 1 | 8 | 9 | 7 | 5 | 3 | 4 |  |
| 1      | 6 | 4 | 9 | 3 | 7 | 8 | 5 | 2 |  | 4         | 9 | 8 | 1 | 3 | 2 | 6 | 7 | 5 |  |
| 7      | 2 | 9 | 6 | 5 | 8 | 3 | 1 | 4 |  | 5         | 7 | 2 | 6 | 4 | 8 | 9 | 1 | 3 |  |
| 5      | 8 | 3 | 1 | 2 | 4 | 6 | 9 | 7 |  | 3         | 1 | 6 | 9 | 7 | 5 | 2 | 4 | 8 |  |

SCHWIMMBAD



# Tag der offenen Tür in Gebenstorf

rer Schwerpunkt unserer Praxis. Zari Shariat und ihr Team zeigen Ihnen die neuesten Therapien.

Zum Apéro servieren wir Ihnen persisches Fingerfood und Süßigkeiten. Kommen Sie vorbei, entdecken Sie unsere innovativen Behandlungen und lassen Sie sich persönlich beraten. Direkte Terminbuchungen sind vor Ort möglich. Genügend Parkplätze vor dem Haus oder im Einkaufszentrum sind vorhanden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ZVG

**Zari Shariat**  
**Haut- und Venenpraxis**  
**Geeligstrasse 1**  
**5412 Gebenstorf**  
**[www.zarishariat.de](http://www.zarishariat.de)**

## IMPRESSUM

# Rundschau



**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor  
Marko Lehtinen (leh), Redaktor  
Simon Meyer (sim), Redaktor

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

**effinger**  
medien

Ein Mitglied der  
**SCHELLENBERGGRUPPE**

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**WIR SUCHEN WEITER NACH  
NEUEN WEGEN.**

**NICHT VERGESSEN —  
FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN**

[illegible]

blutspende.ch





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

CINEMA und BÜHNE machen Sommerpause bis und mit 29. August. ZMITTAG und BAR haben normal geöffnet.

ODEON Vorschau

Vorpremiere mit Cast und Crew  
Montag 8. September 18 Uhr  
**MOLA – EINE TIBETISCHE GESCHICHTE VON LIEBE UND VERLUST**  
CH 2025 · 84 Min. · O/d · Regie: Yangzom Brauen  
Mola, eine buddhistische Nonne lebt seit 60 Jahren in Bern. Ihr letzter Wunsch ist nach Tibet zurückzukehren und in der Nähe ihres paradiesischen Heimatlandes zu sterben.



Vorpremiere mit Cast und Crew  
Freitag 10. Oktober 18 Uhr  
**STILLER**  
CH 2025 · 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt  
Max Frisch Verfilmung mit Albrecht Schuch, Paula Beer, Max Simoniscek, Stefan Kurt Sven Schelker und Marie Leuenberger

FILMFESTIVAL  
Donnerstag 18. bis Sonntag 21. September  
**BRUGGER DOKUMENTARFILMTAGE**  
Festival- und Tagespässe sind unter dokumentarfilmtage.ch erhältlich. Das Programm wird nach und nach veröffentlicht.



Sonntag 7. September  
**ALLIANZ TAG DES KINOS**  
Für 7 CHF ins Kino.

Sonntag 7. September 10 Uhr  
**ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF**  
D 2025 · 98 Min. · D · Regie: Luzia Schmid

Sonntag 7. September 12 Uhr  
**UNSER GELD**  
CH 2025 · 96 Min. · D · Regie: Hercli Bundi

Sonntag 7. September 14 Uhr  
**PADDINGTON IN PERU**  
UK 2025 · 106 Min. · D · Regie: Dougal Wilson

Sonntag 7. September 16 Uhr  
**QUAND VIENT L'AUTOMNE**  
F 2025 · 104 Min. · F/d · Regie: François Ozon

Sonntag 7. September 18 Uhr  
**THE ROSES**  
UK 2025 · 121 Min. · E/df · Regie: Jay Roach

Sonntag 7. September 20.30 Uhr  
**22 BAHNEN**  
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maariel Meyer

Samstag 30. August 18 Uhr  
Sonntag 31. August 15 Uhr  
Montag 1. September 18 Uhr  
Mittwoch 3. September 18 Uhr  
**THE SALT PATH**  
UK 2024 · 115 Min. · E/df · Regie: Marianne Elliott  
Mutige Reise entlang des South West Coast Path

Sonntag 31. August 18 Uhr  
Dienstag 2. September 18 Uhr  
**L'ATTACHEMENT**  
F 2025 · 106 Min. · F/d · Regie: Carine Tardieu  
Warmherziges Porträt einer Frau, die durch Umstände unversehens in eine Familie hineinwächst.

GARTEN LESUNG  
Sonntag 31. August 20 Uhr  
**SELMA KAY MATTER MUSKELN AUF PLASTIK**  
Chronische Erkrankung und Transness

ANIMITTWOCH  
Mittwoch 3. September 20.15 Uhr  
**LAPUTA: CASTLE IN THE SKY**  
JP 1986 · 125 Min. · JP/d · Regie: Hayao Miyazaki

**NUSSBAUMEN**

# Pfarreifest

Die katholische Kirche Liebfrauen in Nussbaumen feiert am 24. August ihr Patrozinium und lädt herzlich zum Pfarreifest ein. Im Mittelpunkt des Festes steht Maria, die Kirchenpatronin der Pfarrei Nussbaumen – eine Frau, die Gemeinschaft erweckte und zusammenhielt. Sie begleitet und stärkt auch heute noch viele Gläubige auf ihrem Weg: beim Brechen und Teilen des Brotes, in der Kraft, die das Handeln bewegt, sowie in der Freude und Wärme, die der gelebte Glaube schenkt. Das Pfarreifest beginnt um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst unter dem Motto «Kirche ist Gemeinschaft – im Gottesdienst und beim Feiern». Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor Nussbaumen, dem Jugendchor+ unter der Leitung von Amir Tiroshi und Megi Sohn sowie mit Orgelbegleitung von Georg Masanz gestaltet. Im Anschluss laden wir Sie ein, bei leckerem Essen, Austausch und fröhlichem Beisammensein auf dem Kirchplatz das Gemeinschaftsgefühl zu erleben. Der Pfarreirat Nussbaumen sorgt mit verschiedenen Street-Food-Ständen für kulinarische Köstlichkeiten, der Frauenbund Obersiggenthal bietet Desserts an, und die Pfadi St. Peter hat ein buntes Programm für die Kinder vorbereitet.

**Sonntag, 24. August, 10 Uhr**  
**katholische Kirche, Nussbaumen**

**HINWEISE DER REDAKTION**

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr.



**Das neue Organisationskomitee des Sikinga-Laufs**

BILD: ZVG

**UNTERSIGGENTHAL:** 43. Sikinga-Lauf

# Ein Dorf in den Startlöchern

Ende August starten über 400 Läuferinnen und Läufer zur 43. Ausgabe des Dorflaufs im Sickinga-Zentrum in Untersiggenthal.

Der beliebte Sikinga-Lauf findet in diesem Sommer bereits zum 43. Mal statt, wie immer am letzten Mittwoch im Monat, dieses Mal am 27. August. Möglich ist das Event auch dank eines engagierten Organisationskomitees und zahlreichen Helferinnen und Helfern des Turnvereins STV Untersiggenthal. Start und Ziel ist zum zweiten Mal das neue Sickinga-Zentrum. Hier findet sich auch die Publikumszone mit Festwirtschaft und Fanmeile.

Für die motivierende Moderation sorgt wie in den Vorjahren Ex-Radstar

Franco Marvulli. OK-Präsident Rolf Graf zeigt sich voller Vorfreude: «Auch dieses Jahr rechnen wir wieder mit über 400 Läuferinnen und Läufern – ob jung oder junggeblieben, ambitioniert oder einfach zum Plausch.»

Es hat für jede und jeden eine passende Steckte dabei. Das Startgeld beträgt 12 Franken für Kinder und 30 Franken für Erwachsene. Alle Finisher unter den Kindern und Jugendlichen erhalten eine Medaille, und die drei Schnellsten jeder Kategorie erhalten sogar einen Pokal. Die Finisher unter den Erwachsenen dürfen dagegen ein Trinkglas in Empfang nehmen. Für die Schnellsten unter ihnen sowie in der Schlussverlosung winken zudem Naturalpreise aus den lokalen Geschäften.

Die Anmeldung erfolgt online unter [sikinga-lauf.ch](http://sikinga-lauf.ch) oder bis am Starttag um 12 Uhr vor Ort.

ZVG

**FILMTIPP**

## Fünf vor Weltkrieg



Porco Rosso, JP 1992, Netflix, DVD & Blu-ray Disc

Die Bilder sind spätsommerlich, die Stimmung gedrückt: Im melancholischen Zeichentrickfilm «Porco Rosso» mahnt Kultregisseur Hayao Miyazaki ein-drucksvoll den Verlust der Menschlichkeit an. Der fantastische Anime erzählt vom Schwein gewordenen Flieger-Ass und Kopfgeldjäger Porco Rosso, der in den Jahren vor dem sich anbahnenden Zweiten Weltkrieg an der Adria Jagd auf Luftpiraten macht, während zeitgleich die italienischen Faschisten nach der Macht greifen. Miyazakis Film ist eine Liebeserklärung an den Hedonismus und an die Unbeschwertheit früherer Tage, die aber nie verklärt oder romantisiert. «Porco Rosso» macht die Weichen sichtbar, die in jenen Tagen gestellt wurden, damit der Faschismus später Europa überrollen konnte. Dass sich Porco Rosso und die anderen Sonderlinge diesem politischen Klima zu entziehen versuchen, ist fast schon wohltuend utopisch. Dabei rechnet Miyazaki auch mit dem Machogehabe seiner Teufelskerle ab, die sich lieber auf die Rübe geben, als diese einzuschalten. Der zweifache Oscar-Gewinner muss es nicht aussprechen, sein Film sagt es selbst: Wären all die Männer etwas weniger Männer, wäre es vielleicht nicht fünf vor Weltkrieg.

Olivier Samter  
Filmjournalist



**BUCHTIPP**

## Bibliothek Windisch



Roman von Ayelet Gundar-Goshen  
Kein & Aber, 2025

Am Anfang des Buchs steht ein Ereignis, das das Leben von drei Familien für immer verändert. Ein arabischer Handwerker renoviert den Balkon eines israelischen Paares in Tel Aviv. Naomi und ihr kleiner Sohn Uri sind zu Hause. Dann fällt ein Hammer vom Balkon und erschlägt einen israelischen Teenager. Der arabische Handwerker wird als Terrorist verhaftet. Und Naomi, die die Wahrheit kennt, schweigt. Später entlastet sie den Handwerker, doch der Schaden ist angerichtet und zieht eine ganze Folge weiterer Ereignisse nach sich. Die israelische Autorin ist praktizierende Psychotherapeutin und kennt sich mit Konflikten und Schuldgefühlen gut aus. Facettenreich und wie nebenbei beschreibt sie die von Vorurteilen dominierte Beziehung zwischen Arabern und Juden in Israel. Die Figuren sind vielschichtig ausgearbeitet, was sie unvorhersehbar und den Roman dadurch äusserst spannend macht. Durch die süffige Sprache und die Verbindung von persönlichen Dramen mit politischen Themen wird man regelrecht hineingesogen. Alles in allem eines der besten Bücher, die ich in den letzten Jahren gelesen habe: Spannend, gesellschaftskritisch, psychologisch tiefgründig.

Gabi Umbricht  
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch



| AGENDA                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>DONNERSTAG, 14. AUGUST</b>                                                                                                                                                                                                          | <b>TURGI</b><br><b>9.30–10.00:</b> Buchstart: Verse, Fingerspiele und Geschichten für Kinder von 0 bis 3 Jahren in Begleitung. Bibliothek.                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>BADEN</b><br><b>18.00–21.00:</b> After-Work-Livemusik mit Lucky Wüthrich und Flo Bauer (Blues). Infos: cocobaden.ch<br><b>20.00:</b> Vadane: Swingin' between east and west. Im Park der Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch            | <b>SONNTAG, 17. AUGUST</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>BRUGG</b><br><b>16.45:</b> Kunst und Apéro mit der Künstlerin Mina Monka sowie Projekt Art-Wall *25x25. Barbetrieb mit kleinen Speisen. 18.30 Liquidiscious goes lounge und DJ Roni. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch | <b>WETTINGEN</b><br><b>7.00–13.30:</b> Tägi Tri & Duathlon vom Tri Club Baden. Für Ambitionierte oder zum Plausch. Mit Festwirtschaft. Infos: taegitri.ch                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>REMIGEN</b><br><b>19.00:</b> Stubete mit verschiedenen Künstlern und Formationen. Gasthof Bären.                                                                                                                                    | <b>MONTAG, 18. AUGUST</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>TURGI</b><br><b>18.00:</b> Vernissage der Ausstellung «The River Flows In Our Veins» von Ishita Chakraborty. Historische Holzbrücke Turgi, Limmatweg.                                                                               | <b>BADEN</b><br><b>18.00:</b> Saisonausblick – Das Thik-Programm 2025/26 in der persönlichen Vorschau der Theaterleitung Nadine Tobler. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch                                                                                                                                                                                                |
| <b>FREITAG, 15. AUGUST</b>                                                                                                                                                                                                             | <b>EHRENDINGEN</b><br><b>17.00–20.00:</b> Blutspenden des Samariter Vereins Ehrendingen. Ökumenisches Zentrum.                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>OBERFLACHS</b><br><b>17.00– 21.00:</b> Ausstellung «Trilogie Holz – Eisen – Papier» von Lukas Senn (Holzskulpturen), Daniel Schwarz (Eisenskulpturen) und Ryan Little (Skizzen). Im Zehntenstock. Infos: zehntenstock.ch            | <b>DIENSTAG, 19. AUGUST</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>UNTERSIGGENTHAL</b><br><b>20.30:</b> Die Badener Maske zeigt ihr Stück «Gretchen 89 ff» von Lutz Hübner. Vorplatz Sickingahalle (bei schlechtem Wetter in der Halle). Infos: theaterbadenermaske.ch                                 | <b>BADEN</b><br><b>15.00–17.30:</b> Hände auflegen in der Sebastianskapelle, Kirchplatz 11.                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>SAMSTAG, 16. AUGUST</b>                                                                                                                                                                                                             | <b>DONNERSTAG, 21. AUGUST</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>BIRMENSTORF</b><br><b>9.00–11.30:</b> Meditatives Bogenschliessen. Reformierte Kirche. Anmeldung bei Martin Zingg, 056 223 33 49, m.zingg@refkirche-bgt.ch.                                                                         | <b>BADEN</b><br><b>18.00–21.00:</b> After-Work-Livemusik mit Levi Bo (Pop-Rock). Coco Baden. Infos: cocobaden.ch                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>OBERFLACHS</b><br><b>17.00– 21.00:</b> Ausstellung «Trilogie Holz – Eisen – Papier» von Lukas Senn (Holzskulpturen), Daniel Schwarz (Eisenskulpturen) und Ryan Little (Skizzen). Im Zehntenstock. Infos: zehntenstock.ch            | <b>BRUGG</b><br><b>16.45:</b> Vernissage der Ausstellung mit Barbetrieb mit kleinen Speisen. 18.30 Pure disco & house classics. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch<br><b>19.00:</b> Vernissage der Ausstellung «Wohin» mit 16 Kunstschaaffenden aus unterschiedlichen Disziplinen. Dauer der Ausstellung bis 31.8. im Salzhaus Brugg. Infos: salzhaus-brugg.ch |
|                                                                                                                                                                                                                                        | <b>EHRENDINGEN</b><br><b>9.30–11.00:</b> Spatzehöck der Frauen im Zentrum. Ökumenisches Zentrum.                                                                                                                                                                                                                                                                           |



126845 BK

BOPP

Elektro-Kontrollen  
GmbH

5242 Lupfig  
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen

- Periodische Kontrollen

- Sicherheitsnachweis



127411H BK



mäder

Landmaschinen

5524 Niederwil  
5244 Birmhard

www.maeder-ag.ch

info@maeder-ag.ch

056 622 54 54  
056 225 10 10



Motorsensen  
Gartengeräte  
Bodenfräsen

Reparatur aller Marken

128804 GA

DIENSTLEISTUNGEN

Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten  
aller Art! Hecken und Sträucher jetzt  
schneiden, mähen usw. Fachgerecht!  
Speditiv! Preisgünstig! Tel. 056 441 12 89  
www.buetler-gartenpflege.ch

VERANSTALTUNGEN

128913 RSN



Weierfest  
2025

Fischessen  
16. + 17. August  
ab 11.00 Uhr

Bei den Weihern im  
Hölzli Untersiggenthal

Fischerei Verein  
Turgi-Siggenthal

Mitmachen

Engagieren Sie sich für Ihre  
Mitmenschen im Kanton Aargau

Telefon 062 835 70 40  
info@srk-aargau.ch  
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Aargau



Lamprecht auf den Zahn fühlen:  
Was braucht es für ein  
lebendiges Obersiggenthal?

Am 22. August im Vivale in Kirchdorf und am  
4. September im Gässliacker lädt die SP Obersig-  
genthal jeweils um 18 Uhr zu einem Themenge-  
spräch mit ihrer Gemeinderatskandidatin Kristin  
Lamprecht über die künftige Gestaltung einer  
lebendigen und attraktiven Gemeinde von Jugend  
bis Alter ein.

Im Gespräch mit SP-Fraktionspräsidentin Mia Jenni erläu-  
tert sie ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge, bevor  
das Publikum Gelegenheit hat, ihr auf den Zahn zu fühlen.  
Im Anschluss gibt es einen kleinen Apéro.

Auch für einen Austausch bei Kaffee oder Eistee  
ist die Kandidatin anzutreffen: am 27. August  
am Nachmittag bei schönem Wetter auf dem  
Spielplatz Rumpelpflotsch und am 13. September  
vormittags im Markthof.

Die SP Obersiggenthal kann mit dem kostenlosen  
Schwimmbadeintritt für Obersiggenthaler Kinder und dem  
Erhalt des Hallenbads auf erfolgreiche Legislaturen zurück-  
blicken. Was kommt als nächstes? Welche konkreten  
Ideen hat die SP für die Gemeinde in den nächsten vier  
Jahren und darüber hinaus? Die Themenschwerpunkte der  
Veranstaltungen werden sich um Möglichkeiten für gute  
Jugendangebote, attraktives Wohnen und eine sichere  
Verkehrsanbindung drehen. Die SP Obersiggenthal freut  
sich auf einen regen Austausch.



Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen  
Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und  
defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren,  
Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie  
Silber-Besteck und Zahngold

Mo 18. Aug. / Di 19. Aug. 25  
10 bis 16 Uhr durchgehend  
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,  
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!  
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00  
Auch Privatbesuche möglich!

Schenken Sie kostenlose Sehberatung  
für ein Leben in Vielfalt  
und Selbständigkeit.





PC: 80-11151-1  
Danke für Ihre Spende!

TWINT



Schweizerischer Blindenbund  
Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen  
blind.ch

SHOPPING-TIPP



Die Roadshow «Sagenhaft» verwandelt den Aarepark in eine fan-  
tastische Welt voller Geschichten und Legenden

Sagenhafte Erleb-  
nisse im Aarepark

Vom 14. bis 26. August  
verwandelt sich der Aa-  
repark in eine faszinie-  
rende Welt voller Sagen  
und Legenden.

Mit der neuen Roadshow «Sagenhaft» lädt der Aarepark  
Gross und Klein zu einer Entde-  
ckungsreise ein - mit attrakti-  
ven Gewinnchancen im Ge-  
samtwert von über 75 000  
Franken.

Scherenschnitt-Kunst

Ein besonderes Highlight war-  
tet am Samstag, 23. August:  
Dann können die kleinen Besu-  
cherinnen und Besucher ge-  
meinsam mit Künstler Mino ein  
riesiges Scherenschnitt-Kunst-  
werk gestalten.

Wo steckt «Flöckli»?

Im Zentrum der faszinierenden  
Sagengeschichte steht das  
Geisslein «Flöckli», das spurlos

verschwunden ist. Gemeinsam  
mit Lena und Max machen sich  
die Kinder im Aarepark auf die  
Suche - und müssen dabei fünf  
knifflige Rätsel rund um  
Schweizer Sagen und Mythen  
lösen. Wer «Flöckli» sicher zu-  
rückbringt, wird mit einem  
süssen Schokoladentaler be-  
lohnt.

Täglich gewinnen mit der  
Spielkarte

Tägliche Gewinnchancen sor-  
gen zusätzlich für Spannung:  
Zu gewinnen gibt es ein E-Auto  
«JAC E30X» im Wert von 22 989  
Franken, Überraschungspa-  
kete aus dem Engadin, feine  
Snacks von Ültje, Pom-Bär,  
Chio und Tyrrells im Wert von  
je 2500 Franken sowie tau-  
sende Sofortpreise und Rabatt-  
gutscheine.

Einkaufszentrum Aarepark

Kuhgässlistrasse 7  
5303 Würenlingen  
www.aarepark.ch



BLMT

Baumgartner  
Landmaschinen GmbH  
Tegerfelden

JUBILÄUMS-AUSSTELLUNG «30 JAHRE»  
Samstag / Sonntag, 16.- 17. August 2025, 10 - 18 Uhr



IHR PARTNER FÜR:

• Reparatur- und Servicearbeiten  
sämtlicher Marken

• Schlosserarbeiten

• Rasenmäher/Roboter/ Rasentraktoren

• Kärcher-Geräte

• Akku-Geräte

• Sämtliche Maschinen für den Rebbau

• Spezialanfertigungen